



## Der Bürgermeister informiert über ...

### Gemeinderatssitzung vom 25. Sept. 2008



und Kirchholz ausgedehnt.

#### **Unterausschuss für Entwicklung von Spiel- und Freizeitflächen**

Die Angelegenheit wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

#### **Fassadenaktion: Festlegung des örtlichen Bereiches**

Der örtliche Bereich für die Fassadenaktion wurde wie folgt festgelegt: Beidseits der Daxberg Landesstraße vom Volksschulareal bis zur Liegenschaft Daxberger Straße 12, sowie der Bereich um den Marktplatz. Gefördert wird die Sanierung der der Straße zugewandten Fassade. Der Fördersatz der Gemeinde und des Landes beträgt je 10%. Die Sanierung ist nach einer Beratung durch die Kulturabteilung des Landes OÖ oder den Ortsplaner durchzuführen.

#### **Kisling Ursula: Verlängerung des Mietvertrages**

Einer Verlängerung des Mietvertrages wurde zugestimmt.

#### **Mietwohn- und -geschäftsgebäude: Vorstellung des Projektes und Festlegung der weiteren Vorgangsweise**

Das Projekt der Real-Treuhand wurde vorgestellt. Die mit 27.3.2008 beschlossene Optionsvereinbarung wird bis zum 31.1.2009 verlängert.

#### **Allfälliges**

Nach einem Dringlichkeitsantrag wurde die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Raab“ beschlossen.

Ebenfalls nach einem Dringlichkeitsantrag wurde der Berufungsbescheid, in welchem das Ansuchen von Herrn Helmut Fiedler um Genehmigung eines Massagesalons sowie der Prostitution abgelehnt wurde, beschlossen.

#### **Erstellung eines kommunalen Energiekonzeptes**

Es wurde beschlossen, dem Klimabündnis OÖ beizutreten und die Erstellung eines kommunalen Energiekonzeptes für St. Marienkirchen über das Regionalmanagement zu veranlassen.

#### **Festlegung Stundensatz für Arbeitseinsatz Lehrling ab dem 3. Lehrjahr**

Der Stundensatz wurde mit € 15,00 festgelegt.

#### **Ergänzende Festlegung zur Kindergarten-Elternbeitragsverordnung**

Die Elternbeitragsverordnung wurde dahingehend abgeändert, dass bei einem Kindergartenbesuch bis zu 29 Wochenstunden der Elternbeitrag als halbtägige Inanspruchnahme berechnet wird.

#### **Darlehensaufnahme für den Kauf Liegenschaft Daxberger Straße 6 „Ederhaus“**

Für den Ankauf der Liegenschaft Daxberger Straße 6 wurde ein Darlehen bei der Raiffeisenbank St. Marienkirchen aufgenommen.

#### **Kanalbau—Aufstockung von Darlehen**

Zur Ausfinanzierung von Kanalbauvorhaben werden die dafür bestehenden Darlehen aufgestockt.

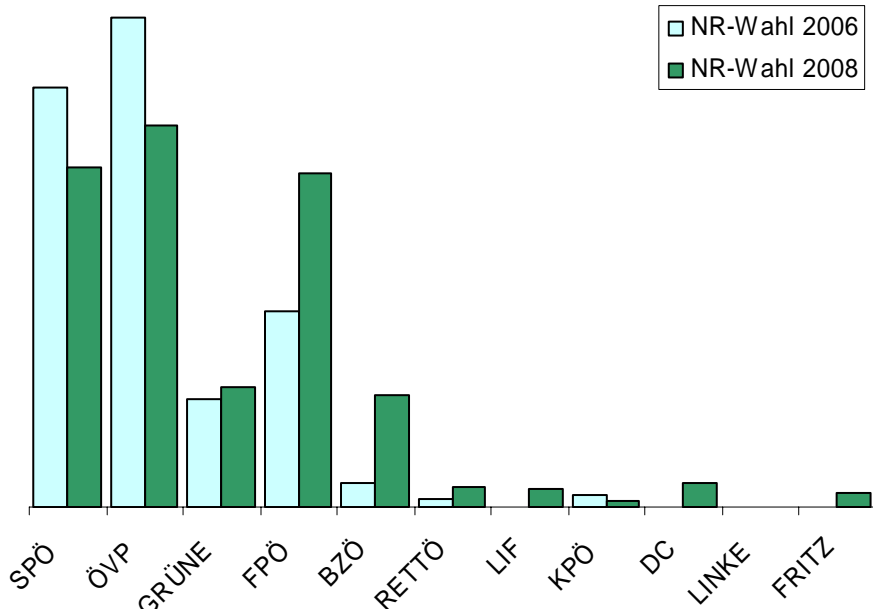
#### **Abwasserentsorgung: Gelbe Linie—Anpassung**

Der Abwasserentsorgungsbereich (Gelbe Linie) wurde auf die Ortschaften Lengau, Aibach, Obergrub

# Nationalratswahl 2008 - Ergebnis

Bei der am 28. September 2008 stattgefundenen Nationalratswahl wurde in unserer Gemeinde folgendes Ergebnis erzielt:

	I	II	III	2008	2006
Wahlberechtigte .....	658	639	523	<b>1.820</b>	1.710
Wahlbeteiligung (in %) .....	83,9	81,8	77,8	81,4	81,75
Abgegebene Stimmen .....	552	523	407	1.482	1.398
Ungültige Stimmen .....	11	15	11	37	36
Gültige Stimmen .....	541	508	396	1.445	1.362
davon SPÖ .....	157	146	54	357	443
ÖVP .....	145	120	138	403	516
GRÜNE .....	48	43	36	127	114
FPÖ .....	92	135	124	351	206
BZÖ .....	54	42	22	118	26
RETTÖ .....	13	6	2	21	
LIF .....	9	5	5	19	
KPÖ .....	3	4	0	7	13
DC .....	17	2	7	26	
LINKE .....	0	0	1	1	
FRITZ .....	3	5	7	15	



## Ortsbildmesse in Schenkenfelden

Die diesjährige Ortsbildmesse fand am 31. August 2008 in der Mühlviertler Gemeinde Schenkenfelden statt.

Schwerpunkt der Präsentation war der geplante Mostkeller und die Marktplatzgestaltung. Neben diesen konkreten Planungen im Hinblick auf Ortsentwicklung wurde der Naturpark Obst-Hügel-Land vorgestellt, sowie Most und Säfte ausgetrennt.



Foto: Land Oberösterreich

Ein herzliches Dankeschön den Mitgliedern des Ortsentwicklungsausschusses und dem Naturpark für die Standbetreuung

## Tag der Älteren

Seit ein paar Jahren wird der Tag der Älteren in Form eines kleinen, gemeinsamen Ausfluges durchgeführt.



Dieses Jahr fuhren Herr Bürgermeister Ing. Josef Dopler und die Mitglieder des Gemeindevorstandes mit den über 70jährigen SamareinerInnen nach Prambachkirchen und Hinzenbach.

Dort wurden sie von ortskundigen Personen begrüßt, welcher dann auch eine Führung durch die Gemeinde machten.



Einen gemütlichen Abschluss fand dieser Tag bei einer gemeinsamen Jause im Gasthaus Baumgartner.



Fotos: Gemeinde

**Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:**

Donnerstag, 4. Dez 2008

Seit kurzem sind in den Gängen des Marktgemeindefamtes und im Mehrzweckraum Aquarell-Bilder von Frau **Andrea Wimmer** ausgestellt.

Die Bilder sind noch bis 19. Dezember 2008 während der Amtsstunden zu besichtigen. Anschließend wird Frau Reiter Eva ihre Werke im Gemeindefamtes präsentieren.



Foto: Wahlmüller



Die Bauarbeiten für den Mostkeller wurden kürzlich begonnen. Geplant ist, dass heuer noch der Rohbau fertig gestellt wird.

## Textiliensammlung

Die nächste Alttextiliensammlung findet am Freitag, den 17. Oktober 2008 statt.

Entgegengenommen werden die gut zugebundenen Sammelsäcke an diesem Tag in der Zeit von 7:00 bis 10:00 Uhr vor dem Bauhofgebäude.

Säcke für die Aufnahme des Sammelgutes sind auf dem Marktgemeindefamtes kostenlos erhältlich.

*Was wird gesammelt:*

- ✓ Tragbare/saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE\*
- ✓ SPORTSCHUHE\*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE\*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER\*

\* ausnahmslos paarweise gebündelt

*Was darf nicht hinein:*

- ✗ VERSCHMUTZTE Kleidung
- ✗ NASSE Kleidung
- ✗ KAPUTTE Kleidung
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUF-SCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

## Unwetter – Erhöhter Wasserverbrauch durch Reinigungsarbeiten

Beim Unwetter am 22. August 2008 wurden in unserem Gemeindegebiet Straßen und Gebäude durch Muren stark verschmutzt. Bei der Beseitigung des Schlammes wurde teilweise Wasser aus der Ortswasserleitung über Hausanschlüsse verwendet; dieser Wasserverbrauch lief natürlich über den jeweiligen Wasserzähler.

Der Gemeindevorstand hat daher beschlossen, für diesen zusätzlichen Wasserverbrauch keine Gebühren einzuheben!

Wir ersuchen daher alle, die bei der Beseitigung der Unwetter-schäden Wasser aus ihrer Hausanlage entnommen haben, dies **bis Montag, 20. Okt. 2008**, beim Gemeindefamtes (Hr. Scharinger, ☎ 471 12 - 18) zu melden, damit dieser Wasserverbrauch bei der nächsten Gebührenschriftung berücksichtigt werden kann.

In diesem Zusammenhang wollen wir nochmals allen für ihren Einsatz während und nach dem Unwetter danken.

## VORTRAG „EIN TRAUM VOM GUTEN SCHLAF“

Mittwoch, den  
22. Oktober 2008, 19:30 Uhr  
Mehrzweckraum - Gemeindefamtes



Im Rahmen der Aktion **GESUNDE GEMEINDE** wird Herr **OA Dr. Christoph RÖPER**, Facharzt für Neurologie zum Thema Schlafstörungen mit dem Titel „Der Traum vom guten Schlaf“ sprechen.

Vielfach wird die Frage gestellt, warum wir schlafen müssen. Obwohl in der Schlafmedizin noch viele Fragen offen und unerforscht sind, weiß man, dass der Schlaf für die Aufrechterhaltung der Körperfunktionen eine wesentliche Rolle spielt und somit ein Grundbedürfnis des Menschen ist. Schlaf ist ein aktiver, rhythmisch wiederkehrender Erholungsvorgang. Man soll sich untermittags aktiv fühlen, keine chronische Müdigkeit verspüren und kein erhöhtes Schlafbedürfnis haben. Können diese einfachen Kriterien nicht erfüllt werden, muss abgeklärt werden, ob eine Schlafstörung vorliegt. Von einer Schlafstörung spricht man, wenn jemand über Ein- und Durchschlafstörungen oder über eine vermehrte Tagesmüdigkeit klagt. Ca 25% der Bevölkerung leidet an Schlafstörungen!



# Chip-Pflicht für Hunde

Mit 30. Juni 2008 ist in Österreich die Chip-Pflicht für Hunde lt. § 24a Tierschutzgesetz idgF in Kraft getreten. Da es immer wieder zu Unklarheiten bezüglich dieser Kennzeichnungspflicht kommt, hier die wesentlichen Bestimmungen des Gesetzes:

- Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen bis spätestens 31.12.2009 durch einen Mikrochip von einem Tierarzt gekennzeichnet und amtlich registriert werden.
- Hunde, die nach dem 30.06.2008 geboren werden, müssen vor der ersten Weitergabe, spätestens aber im Alter von 3 Monaten, gechipt und amtlich registriert werden.
- Die amtliche Registrierung ab 31.12.2009 setzt einen Mikrochip voraus, wodurch auch Tiere, die mittels Tätowierung gekennzeichnet sind, bis spätestens 31.12.2009 gechipt und amtlich registriert werden müssen.

**Jede Tierarztpraxis wird Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung stehen.**

## Wichtiger Hinweis:

Durch diese Registrierung wird das Anmelden der Hunde gemäß Oö. Hundehaltengesetz 2002 beim Gemeindeamt nicht ersetzt! Demzufolge muss jeder über zwölf Wochen alte Hund gemeldet werden. Dieser Meldung ist ein Versicherungsnachweis über eine Deckungssumme von mind. € 725.000,- und ein Sachkundennachweis (darunter versteht man eine mindestens zweistündige theoretische Ausbildung für den Hundehalter) oder der Nachweis über eine andere abgelegte Prüfung (zB Begleithundeprüfung oder ähnliche) anzuschließen.

# Maiswurzelbohrer - Bekämpfungsmaßnahmen

Die Bezirkshauptmannschaft Eferding hat gemäß § 4 Oö. Pflanzenschutzgesetz 2002 folgendes verordnet:

## § 1

### Anzeigepflicht

Das Auftreten des Maiswurzelbohrers sowie bloße Verdachtsfälle sind gemäß § 3 der Oö. Maiswurzelbohrer-Verordnung 2004, LGBL. Nr. 33 i.d.g.F., vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten des betroffenen Grundstücks im Verwaltungsbezirk Eferding unverzüglich der Bezirkshauptmannschaft Eferding anzuzeigen.

## § 2

### Bekämpfungsmaßnahmen

(1) Im Verwaltungsbezirk Eferding ist beim Anbau von Mais die Fruchtfolge so zu gestalten, dass Mais in zwei aufeinander folgenden Jahren nur einmal angebaut wird oder eine zulässige geeignete

chemische Behandlung der Maiskulturen gegen den Befall durch den Maiswurzelbohrer (zB. durch Beizung des Saatgutes) vorzunehmen.

(2) Im Fall einer chemischen Behandlung sind Aufzeichnungen unter Angabe der betroffenen Anbauflächen und der verwendeten Pflanzenschutzmittel zu führen und diese Aufzeichnungen mindestens zwei Jahre lang aufzubewahren.

## § 3

### Vorsichtsmaßnahmen

(1) Die auf Maisfeldern verwendeten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind vor dem Verbringen aus dem Verwaltungsbezirk Eferding von Erde und Rückständen zu reinigen.

(2) Erde von Feldern, auf denen in diesem Jahr oder im Vorjahr Mais angebaut wurde, darf nicht aus dem Verwaltungsbezirk Eferding verbracht werden.

# Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst



## OKTOBER BIS DEZEMBER 2008

19.10.2008	Mag. Aigner, Alkoven (☎ 0664 / 47 77 731)
26.10.2008	Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606)
1. + 2.11.2008	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 51 53 029)
9.11.2008	Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen (☎ 0699 / 11 353 449)
16.11.2008	Mag. Aigner, Alkoven (☎ 0664 / 47 77 731) und Dr. Pascher *), Eferding (☎ 0699 / 89 099 39)
23.11.2008	Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606)
30.11.2008	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 51 53 029)
7. + 8.12.2008	Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606) und Dr. Pascher *), Eferding (☎ 0699 / 89 099 39)
14.12.2008	Mag. Aigner, Alkoven (☎ 0664 / 47 77 731)
21.12.2008	Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen (☎ 0699 / 11 353 449)
25. + 26.12.2008	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 51 53 029)
28.12.2008	Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen (☎ 0699 / 11 353 449)

\*) ausschließlich Kleintiere



## Aktion: HUI statt PFUI – 2008 Saubere Straßen – Sauberes OÖ. (Bezirk Eferding)



Trotz der hervorragenden Trennmoral der OberösterreicherInnen gibt es jedoch noch Problembereiche in der Abfallwirtschaft, die Grund zum Handeln bieten.

In den letzten Jahren haben die Verschmutzungen an den Straßen bzw. Straßenrändern enorm zugenommen.

In den Straßenmeistereien in Oberösterreich sind derzeit rund 1.100 MitarbeiterInnen mit der Betreuung von 6.000 km Landesstraßen beschäftigt. Mit 100 LKW, 95 Unimog und zahlreichen Zusatz- und Spezialgeräten werden Landesstraßen instand gesetzt bzw. ausgebaut, Fahrbahnen instand gehalten oder der Winterdienst verrichtet. Wesentliche Tätigkeiten sind weiters die Erhaltung der Straßensicherheit (Markierung, Beschilderung, Beleuchtung,...) oder die Grünraumpflege.

Die Aufgabe des Streckendienstes sollte eigentlich die Kontrolle des Straßenzustandes oder die Durchführung von Erhaltungsarbeiten sein.

Seit einigen Jahren zeigt sich aber, dass die Streckendienstmitarbeiter **immer mehr zu Müllentsorgern** werden.

Pro Jahr werden auf Oberösterreichs Landesstraßen ca. 500.000 kg Müll eingesammelt, die für rund 100.000 EURO zur Entsorgung weitergeleitet werden. Rund 62.000 Mannstunden beträgt in OÖ. allein der personelle Aufwand für das Einsammeln dieser unachtsam weggeworfenen Abfälle.

Der finanzielle Gesamtaufwand inkl. Fahrzeug- und Gerätekosten beträgt pro Jahr ca. 2,4 Mio. EURO. Das macht **pro Kilometer Landesstraße durchschnittlich 400,- EURO**.

### Straßenmeister Zöpfel:

*Die Straßenmeisterei Eferding ist für die Erhaltung von ca. 190 km Landesstraßen zuständig.*

*Mit den rund 40 Mitarbeitern werden neben der Erhaltung der Landesstraßen auch Gehsteige, Radwege, Kreuzungsumbauten, Linksabbiegespuren und Kreisverkehre neu errichtet.*

*Der Erhaltungsbereich erstreckt sich von Linz bis Prambachkirchen, sowie von Aschach/D. bis Marchtrenk nördlich der B1 – Wienerstraße. Der Zuständigkeitsbereich ist also mit den politischen Grenzen nicht ganz ident.*

*Neben der Kontrolle und Erhaltung des Straßenzustandes wird der Aufwand für die Straßen-Rand-Reinigung immer größer. Pro Jahr werden vom Streckendienst ca. 10 Tonnen Müll eingesammelt – Tendenz steigend!*

*Der personelle Aufwand der 4 Mitarbeiter und die fachgerechte Entsorgung der Abfälle beträgt insgesamt rd. 1.900 Arbeitsstunden bzw. ca. 77.000,- EURO pro Jahr.*

*Besonders auffallend ist, dass es sich bei den Verschmutzungen an den Straßenrändern größtenteils um Verpackungsmaterialien wie Metall Dosen oder Getränkeflaschen handelt. In der näheren Umgebung von Fast-Food-Lokalen sind auch vermehrt Trinkbecher, Papier- und Plastiksackerl entlang der Straße zu bemerken.*



*Sehr häufig werden auch Parkplätze als illegale Entsorgungsstellen für Hausmüll genutzt. Aber auch Sperrmüll, Autobatterien, Elektroaltgeräte, ... etc. werden gerne auf Parkplätzen entsorgt. Diese Abfälle können vom Bürger kostenlos im ASZ abgegeben werden, denn **Straßenmeistereien sind keine Müllentsorger!***

An Stelle von isolierten Einzelaktionen wurde eine vernetzte, landesweite Umweltkampagne ins Leben gerufen, die modulartig viele Teilprojekte (Flurreinigung, Umweltkabarett, Internetplattform, Schüler- und Jugendinformation, Straßenrand-Reinigung,...) unter einem Dach verbindet. Nur eine derart aufgebaute Kampagne schafft es, BürgerInnen durch kontinuierliche Information und Motivation nachhaltig auf ihre Eigenverantwortung für den öffentlichen Raum hinzuweisen. Die Kampagne ist als langfristiges Projekt konzipiert.

**„Die Bezirksabfallverbände und Statutarstädte sind schon seit fast 20 Jahren um ein sauberes OÖ. bemüht. Die Bewusstseinsbildung bei den BürgerInnen für eine ordnungsgemäße Entsorgung ist eine unserer Hauptaufgaben. Mit der Kampagne „Hui statt Pfui“ wollen wir unsere Gemeinden und Städte noch sauberer machen“,** so BAV-Obmann Tauber.

Unter dem Titel „Saubere Straßen – Sauberes OÖ.“ soll an die Straßenbenutzer appelliert werden, Abfälle nicht einfach durch das Autofenster hinaus zu entsorgen, sondern die dafür vorgesehenen Behältnisse zu verwenden. Hingewiesen werden soll auch auf die Notwendigkeit einer getrennten Sammlung, da es sich bei einem Großteil der „illegal“ am Straßenrand entsorgten Abfälle um Verpackungsabfälle handelt.

### **Die Maßnahmen bei der geplanten Kooperation:**

Infostrecken am Straßenrand – „Die Straße ist kein – Mistkübel – Wirf - nix – raus!“

Transparente an Straßenbrücken

16-Bogen Plakate

PKW/LKW Beschriftungen auf Fahrzeugen der Straßenmeistereien

Wandernde „Müll-Mahnmale“ zur Visualisierung der weggeworfenen Abfälle

Medienkooperation

T-Shirt für StraßenmeistereimitarbeiterInnen

Seit 1990 wurde kontinuierlich am Ausbau der Sammelssysteme gearbeitet, um den BürgerInnen eine umfassende und möglichst bequeme Entsorgungsmöglichkeit zu bieten. Neben 900 Behältern für die getrennte Papier-, Kunststoff-, Metall- und Glasverpackungssammlung bieten sowohl 3 Altstoffsammelzentren, als auch eine mobile Sammelinsel (Ökotainer) ein flächendeckendes Entsorgungsangebot für bis zu 70 Abfallfraktionen inklusive der Problemstoffe im Bezirk Eferding.

Die Gesamtmenge der gesammelten Abfälle in unseren 3 ASZ betrug im Vorjahr 4.730 Tonnen.

Jeder Bürger brachte im Jahr 2007 im Schnitt etwas über 140 kg Altstoffe bzw. Abfälle ins ASZ. Rund 90 % davon können einer stofflichen oder energetischen Verwertung zugeführt werden.





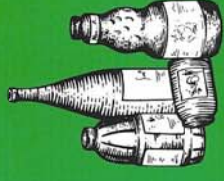
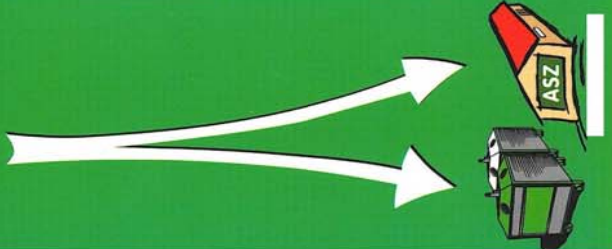



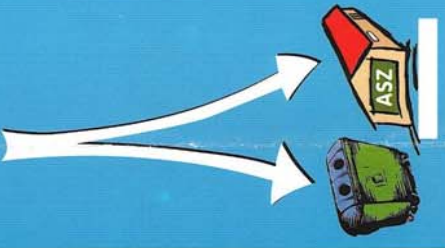

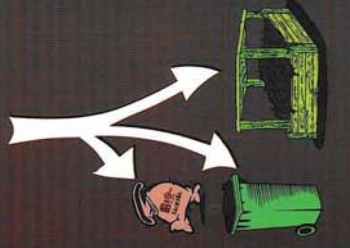
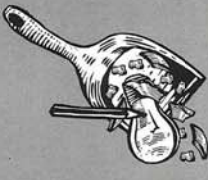
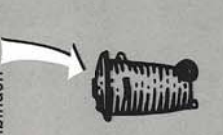


Die Gemeinden sind nach wie vor die erste Ansprechstelle für die BürgerInnen in Sachen Abfallentsorgung. Sie verantworten die Hausabholung, die Standplatzreinigung und letztlich auch die Gebührenvorschreibung.

Über den Abfallverband des Bezirkes (BAV) sind die Gemeinden eines politischen Bezirkes vernetzt.

Die beim Bezirksabfallverband beschäftigten AbfallberaterInnen unterstützen die Gemeinden und ihre BürgerInnen in allen Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung (siehe auch: [www.umweltprofis.at/eferding](http://www.umweltprofis.at/eferding) & [www.huistattpfui.at](http://www.huistattpfui.at)





Altstoffe	Verpackungen	Metall	Bioabfall	Restabfall	Problemstoffe	
<b>Altpapier Karton</b>  <p>z.B.: Bunt- und Packpapier Schreib-, Computer- und Kopierpapier Zeitschriften, Zeitungen, Kataloge, Prospekte, Bücher, Notizblöcke, Schulhefte, Briefe, Kalendarblätter Kartons (gefaltet) Wellpappe Jausenpapier ohne Kunststoffbeschichtung (sauber) Schokoladenpapier (ohne Alufolie) Papiersackerl</p> 	<b>Weißglas Buntglas</b>  <p>z.B.: Glasflaschen (ohne Verschlüsse) Marmeladegläser, Gurkengläser Glasbruch</p> 	<b>Kunststoff Verbundstoff</b>  <p>z.B.: Flaschen, Kanister, Tuben, Verschlüsse und Deckel aus Kunststoff Verpackungen aus Verbundstoff (Chips, Mannerschnitten, usw.) Joghurtbecher Milchpackerl, Saftpackerl (Tetrapak) Jausenpapier mit Kunst- stoffbeschichtung (sauber) Frischhaltefolien, Kunststoffsackerl, Plastiksackerl Obstnetze, Kaffee- Vakuumbeutel Styropor Tintenpatronen (leer) Tablettenverpackungen (leer)</p> 	<b>Metall</b>  <p>z.B.: Aludeckel (z.B. von Joghurtbechern), Alufolien Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen Metalltuben und -verschlüsse Farb- und Lackdosen (leer) Spraydosen (leer)</p> 	<b>Bioabfall</b>  <p>z.B.: Obstabfälle, Bananschalen, Orangenschalen, Gemüseabfälle Eierschalen Kaffeefilter, Teebeutel Jausenreste, Lebensmittel- und Speisereste Schmittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf), Gartenabfälle Haare Papiertaschentücher und Servietten (benutzt)</p> 	<b>Restabfall</b>  <p>z.B.: Bleistifte, Buntstifte, Spitzereste Flitzstifte, Kugelschreiber, Kreide, Pinsel Klebbänder, Gummiringe Kaugummi (eingewickelt) Fotos, Dias, Farbbänder, Durchschreibe- und Faxpapier Klarsichtfolien Bastel- und Nähabfälle, Kerzenreste Glühbirnen Staubsaugerbeutel, Kehricht Pflaster, Tampons, Damenbinden</p> 	<b>Problem- abfälle</b>  <p>z.B.: Chemikalien Batterien, Knopfzellen Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren Spraydosen (mit Inhalt) Stempelfarbe und -kissen Stifte mit organischen Lösungsmitteln (z.B. Foliensäfte) Farb- und Lackreste Klebstoffe Korrekturflacke Medikamente Öle und Fette</p> 

# Beilagen zur Gemeindezeitung

## VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 30

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 3. Juli 2008, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Bürgermeister Ing. Josef Dopler, Vizebürgermeister Alfred Männer, Sieglinde Eisenhuber, Franz Baumgartner, Josef Hummer, Ernestine Finzinger, Werner Hellmayr, Franz Erdpresser, Werner Kapeller, Mag. Gerhard Hummer, Gerlinde Hintenaus (EM), Ing. Gerhard Angster, Alfred Wahlmüller, Erich Pilsner, Robert Binder, Sabine Rathmayr, Christian Scharinger, Dr. Michaela Petz, Herbert Brandscheid, Friedrich Mayr, Ing. Harald Hollnsteiner, Josef Scharinger (EM), Sieglinde Perfahl, Christoph Schieber

Entschuldigt ferngeblieben:

Franz Greinöcker, ÖVP; Gerhard Humer, SPÖ; Josef Feischl, ÖVP

Unentschuldigt ferngeblieben:

Annemarie Geiselmayer, SPÖ

Amtsleiter Josef Baumgartner ist krank und kann an dieser Sitzung nicht teilnehmen.

Als Schriftführer wird der Gemeindebeamte Wolfgang Scharinger beigezogen.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 8. Mai 2008 den Fraktionen zuge-

gangen ist, zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Antrag:

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit dringlich zu behandeln:**

**Marktplatzgestaltung/  
Gehsteigerneuerung:  
Beschluss der Erklärung betreffend Personalbeistellung durch das Land Oberösterreich**

Abstimmung:

**Dieser Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

Antrag:

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit dringlich zu behandeln:**

**Überarbeitung ÖEK Nr. 1 und Flächenwidmungsplan Nr. 4:  
Aufnahme in das laufende Verfahren**

Abstimmung:

**Dieser Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

Antrag:

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, auf Antrag der SPÖ-Fraktion noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit dringlich zu behandeln:**

**Errichtung eines Spielplatzes im Ortszentrum**

Abstimmung:

**Dieser Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

Sodann wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

### **1. Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2007**

Auf Ersuchen von Bürgermeister Ing. Dopler verliest die Obfrau des Prüfungsausschusses, Frau Sieglinde Perfahl, vollinhaltlich den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 14. Mai 2008 zum Rechnungsabschluss 2007 der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz zur Kenntnisnahme durch den Gemeinderat.

Herr Josef Hummer merkt zum Abgang von € 112,33 bei der Einrichtung Essen auf Rädern an, dass der Fehlbetrag in Nachbargemeinden ein vielfaches beträgt und dankt Herrn Gottfried Augeneder und Frau Maria Rechtlehner für ihre nicht nur in menschlicher Hinsicht großartigen Leistungen.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet über die kürzlich von der Gebietskrankenkasse durchgeführte GPLA-Prüfung der Lohnkonten; die dabei gemachten Feststellungen zur Pauschalabrechnung im Bereich Essen auf Rädern erfordern künftig einen höheren Verwaltungsaufwand.

### **2. Änderung der Abfallgebührenordnung**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass der zuständige Ausschuss sich mit der Gebührenhöhe der Abfallsäcke beschäftigt hat. Das Volumen der Abfalltonnen wurde durch die generelle Neuanschaffung im Jahre 2006 auf 120 l erhöht, lediglich der Abfallsack blieb bei 90 l. Eine Nachkalkulation ergibt eine Reduzierung der Sackgebühr um € 1,10.

Antrag:

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, folgende Verordnung**





zu beschließen:

**„Verordnung**

des Gemeinderates der Markt-  
gemeinde St. Marienkirchen an  
der Polsenz vom 3. Juli 2008,  
mit der die Abfallgebührenord-  
nung vom 15. Dezember 2005  
geändert wird.

Auf Grundlage des § 34 OÖ Ab-  
fallwirtschaftsgesetz 1997,  
LGBl. Nr. 86/1997 idGF, wird  
verordnet:

**§ 1**

§ 2 Absatz 1 lit. c hat zu lauten:  
„je abgeführtem Abfallsack mit  
90 Liter Inhalt EURO 7,00“

**§ 2**

Diese Verordnung tritt mit dem  
auf den Ablauf der zweiwöchi-  
gen Kundmachungsfrist folgen-  
den Tag in Kraft.“

Abstimmung:

Dieser Antrag wird durch Erhe-  
ben einer Hand einstimmig an-  
genommen.

**3. OÖ. Gemeindeordnungsno-  
velle:**

- Beschluss einer neuen  
Geschäftsordnung
- Beschluss einer neuen  
Dienstbetriebsordnung
- Zuweisung der Integrati-  
onsangelegenheiten an  
einen Ausschuss

Antrag:

Bürgermeister Ing. Dopler infor-  
miert, dass durch die Novellierung  
der Oö. Gemeindeordnung die  
Geschäftsordnung für die Kollegi-  
alorgane der Marktgemeinde an  
die aktuelle Gesetzeslage anzu-  
passen ist. **Er beantragt des-  
halb, die vorliegende Ge-  
schäftsordnung, das ist die neu  
aufgelegte Mustergeschäftsord-  
nung Heft Nr. 43/2008 des Oö.  
Gemeindebundes zu beschlie-  
ßen und ab Rechtskraft die bis-  
her geltende Geschäftsordnung  
vom 28. Februar 2002 außer  
Kraft zu setzen.**

Abstimmung:

Dieser Antrag wird durch Erhe-  
ben einer Hand einstimmig an-  
genommen.

Antrag:

Bürgermeister Ing. Dopler führt  
aus, dass durch die vorhin ange-

führte Gemeindeordnungsnovelle  
auch die Dienstbetriebsordnung  
anzupassen ist. **Er beantragt  
deshalb, die vorliegende  
Dienstbetriebsordnung, das ist  
die vom Oö. Gemeindebund  
aufgelegte Muster-  
dienstbetriebs-ordnung, Heft  
Nr. 42/2008, zu beschließen.**

Abstimmung:

Dieser Antrag wird durch Erhe-  
ben einer Hand einstimmig an-  
genommen.

Antrag:

Bürgermeister Ing. Dopler be-  
antragt, Integrationsangelegen-  
heiten nach § 18b Abs.1 Oö.  
Gemeindeordnung in der Fas-  
sung der Novelle 2007 dem  
Ausschuss für Angelegenhei-  
ten der Schule, Kindergarten,  
Jugend, Familie und Senioren  
zuzuweisen.

Abstimmung:

Dieser Antrag wird durch Erhe-  
ben einer Hand einstimmig an-  
genommen.

**4. Wasserentnahme zur Sport-  
platzbewässerung: Vertrag  
über die Grundbenützung  
von öffentl. Wassergut**

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit,  
dass im Zuge der Renaturierung  
der Polsenz auf Höhe der Jugend-  
spielanlage ein Wasserentnahme-  
schacht für die Sportplatzbewäs-  
serung gesetzt wurde. Dieser ist  
bereits wasserrechtlich bewilligt.  
Mit dem Bund ist jedoch noch ein  
Vertrag über die Wasserentnah-  
me bzw. Inanspruchnahme von  
öffentlichem Wassergut abzu-  
schließen.

Antrag:

Bürgermeister Ing. Dopler  
bringt den Vertragsinhalt vor  
und beantragt, den als Anlage 1  
zu dieser Verhandlungsschrift  
beigeschlossenen Vertrag mit  
der Republik Österreich abzu-  
schließen.

Abstimmung:

Dieser Antrag wird durch Erhe-  
ben einer Hand einstimmig an-  
genommen.

**5. Bbauungsplan Nr. 30  
„Ortskern“**

Bürgermeister Ing. Dopler ver-

weist auf den gefassten  
Grundsatzbeschluss zum gegen-  
ständlichen Bbauungsplan. Die-  
se Woche hat bereits eine Be-  
sprechung des Gestaltungs-  
beirates zum Projekt Mietwohn-  
und Geschäftsgebäude auf dem  
Marktplatz mit der Real Treuhand  
und der planenden Architektin DI  
Mautner Markhof stattgefunden.  
Dabei sind einige Punkte des B-  
bauungsplanes aufgetaucht, mit  
denen sie bei der Planung einge-  
engt ist. Es sind dies die Bauhö-  
hen und die Dachneigung. Auch  
soll durch den Einbau eines Lifts  
ein Verbindungsgang zwischen  
den zwei Gebäuden in den beiden  
Obergeschoßen realisiert werden.

Antrag:

Bürgermeister Ing. Dopler stellt  
den Antrag, den vorliegenden  
Bbauungsplan Nr. 30  
„Marktplatz“ mit den vorhin be-  
sprochenen Abänderungen zu  
beschließen.

Herr Robert Binder spricht die Di-  
vergenz Bbauungslinien/  
Grundgrenzen an.

Bürgermeister Ing. Dopler antwor-  
tet, dass bei Vorliegen des end-  
gültigen Projekts ev. noch die  
Grenzen angepasst werden müs-  
sen. Er verliest auch die Stellung-  
nahme der Abteilung Raumord-  
nung des Landes, in welcher mit-  
geteilt wird, dass überörtliche In-  
teressen durch diesen Bbauungs-  
plan nicht berührt werden.

Abstimmung:

**Der Antrag des Herrn Bürger-  
meister wird durch Erheben ei-  
ner Hand einstimmig angenom-  
men.**

Bürgermeister Ing. Dopler erläu-  
tert anhand von Powerpoint-  
Folien die Entwurfsplanung zum  
Mostkeller.

**6. Bbauungsplan Nr. 13  
„West“ - Änderung**

Bürgermeister Ing. Dopler berich-  
tet, dass im Bereich des gegen-  
ständlichen Bbauungsplanes  
noch zwei unbebaute Bauparzel-  
len vorhanden sind. Ein Bauinte-  
ressentenpaar aus St. Marienkir-  
chen möchte die zwei Bauflächen  
Nr. 6 und 7 für den Bau eines Ein-  
familienhauses kaufen. Eine Be-

bauung mit einem Einfamilienhaus ist nach dem derzeit gültigen Bebauungsplan wegen der Kleinheit der zwei Bauflächen nur schwer möglich, durch eine Vereinigung der beiden Reihenhausparzellen zu einer Bauparzelle könnte eine ortsübliche Bebauung ermöglicht werden.

Antrag:

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt deshalb, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „West“ wegen der Vereinigung der beiden gegenständlichen Reihenhausparzellen zu einer normalen Bauparzelle einzuleiten.**

Abstimmung:

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

**7. Güterweg Brandstadl: Widmungs- und Einreihungsverordnung**

Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass zum Projekt Güterwegbau Brandstadl die straßenrechtliche Verhandlung bereits abgeführt wurde und erläutert den geplanten Güterwegverlauf. Als nächster Schritt ist nach dem Oö. Straßengesetz 1991 eine Einreihungsverordnung zu erlassen.

Antrag:

**Bürgermeister Ing. Josef Dopler beantragt, die als Anlage 2 zu dieser Verhandlungsschrift beigeschlossene Widmungs- bzw. Einreihungsverordnung zu beschließen.**

Abstimmung:

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

**8. Straßenbauprogramm: Änderung des Finanzierungsplanes**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass er anlässlich der Vorgesprächen bei Baureferent Hiesl und Gemeindereferent Stockinger Verbesserungen bei der Finanzierung des Straßenbauprogramms erreichen konnte. Die Bedarfszuweisung wird 2009 um € 50.000,- aufgestockt, die Landesbeiträge 2008 und 2009 von 25 % auf 33

% erhöht. Der Ordentliche Haushalt wird dadurch entlastet.

Antrag:

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Finanzierungsplan zum Straßenbauprogramm wie folgt abzuändern:**

Zeitraum 2006: **Finanzierungsmittel: Anteilsbetrag OH: €31.400,00, Interessentenbeiträge: € 11.600,00 Landeszuschuss: €27.000,00, Bedarfszuweisung: €0,00; Summe: €70.000,00**

Zeitraum 2007: **Finanzierungsmittel: Anteilsbetrag OH: €100.750,00, Interessentenbeiträge: € 13.000,00 Landeszuschuss: €46.250,00, Bedarfszuweisung: €60.000,00; Summe: €220.000,00**

Zeitraum 2008: **Finanzierungsmittel: Anteilsbetrag OH: €90.000,00, Interessentenbeiträge: € 0,00 Landeszuschuss: €60.000,00, Bedarfszuweisung: €30.000,00; Summe: €180.000,00**

Zeitraum 2009: **Finanzierungsmittel: Anteilsbetrag OH: €54.670,00, Interessentenbeiträge: € 8.000,00 Landeszuschuss: €71.330,00, Bedarfszuweisung: €80.000,00; Summe: €214.000,00**

Gesamt: **Finanzierungsmittel: Anteilsbetrag OH: €276.820,00, Interessentenbeiträge:**

**€32.600,00 Landeszuschuss: €204.580,00, Bedarfszuweisung: €170.000,00; Summe: €684.000,00**

Abstimmung:

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

**9. Ankauf der Liegenschaft Daxberger Straße 6 („Ederhaus“)**

Vizebürgermeister Alfred Männer rückt wegen Befangenheit vom Sitzungstisch ab.

Bürgermeister Ing. Dopler erklärt kurz die Situation: Das Haus Daxberger Straße 6 steht zum Verkauf an. Die verstorbene Besitzerin Anna Eder war zuletzt im Altheim Eferding. Da die Heim-

kosten nicht gedeckt waren, hat der Sozialhilfverband Eferding ein Wertermittlungsgutachten in Auftrag gegeben, welches einen Verkehrswert von € 29.690,- ergeben hat. Bürgermeister Ing. Dopler zeigt auf einer Powerpointfolie den Grundlageplan sowie die Hausansicht. Es bestünde nach einem Kauf einerseits die Möglichkeit, die notwendige Busbuch mit Warthehaus zu errichten, andererseits könnte die nördlich gelegene Parkfläche vergrößert werden. Ein Verkauf könnte über die Sachwalterin Anna Männer oder aber über einen Makler, welcher sicher Mehrkosten verursacht, abgewickelt werden. Der SHV wäre mit einem Kaufpreis von €25.000,- einverstanden. Von Gemeindereferent Stockinger wurde die Genehmigung für eine Darlehensfinanzierung zugesichert. Überdies könnten die Kosten im Rahmen der Ortsentwicklung geltend gemacht werden.

Da auch Bürgermeister Ing. Dopler befangen ist, übergibt er nun den Vorsitz dem an Jahren ältesten Gemeinderatsmitglied, Frau Ernestine Finzinger, und rückt gleichzeitig vom Sitzungstisch ab.

Herr Erich Pilsner meint, dass man diese Chance nützen soll. Ein Kaufpreis von € 25.000,- erscheint ihm sehr günstig.

Antrag:

**Frau Ernestine Finzinger stellt den Antrag, das Objekt Daxberger Straße 6 um den Preis von €25.000,- anzukaufen.**

Abstimmung:

**Dieser Antrag wird durch Erheben einer Hand bei einer Stimmenthaltung (Franz Baumgartner) angenommen.**

Antrag:

**Frau Ernestine Finzinger stellt den Antrag, mit Frau Anna Männer den in Anlage 3 zu dieser Verhandlungsschrift abgeschlossenen Kaufvertrag über den Kauf der Liegenschaft EZ 218 Grundbuch St. Marienkirchen an der Polsenz zum Kaufpreis von € 25.000,- abzuschließen.**

Abstimmung:



Dieser Antrag wird durch Erheben einer Hand bei einer Stimmenthaltung (Franz Baumgartner) angenommen.

Bürgermeister Ing. Josef Dopler und Vizebürgermeister Alfred Männer rücken wieder an den Sitzungstisch.

Bürgermeister Ing. Dopler übernimmt wieder den Vorsitz.

#### **10. Kanalerweiterung: Einkauf in den RHV Eferding**

Bürgermeister Ing. Dopler bringt vor, dass beim RHV Großraum Eferding bezüglich der zu erwartenden Kosten für den Kanalananschluss von Liegenschaften der Ortschaft Lengau angefragt wurde. Lt. Vorschlag des RHV vom 25. März 2008 ergibt sich bei 100 EGW zusammenfassend eine einmalige Belastung von € 7.847,-- (Eigenmittel) sowie jährliche Kosten von rund € 7.000,-- (Darlehensannuitäten sowie Verwaltungs- und Betriebskosten).

##### **Antrag:**

**Bürgermeister Ing. Dopler stellt den Antrag, auf Grundlage des vorangeführten Vorschlages des RHV Großraum Eferding den Grundsatzbeschluss über den Einkauf in den RHV Großraum Eferding für den Kanalananschluss von Liegenschaften der Ortschaft Lengau – vorbehaltlich der positiven Kosten- und Werteüberprüfung durch das Land – zu fassen. Zur Inanspruchnahme von Fördermittel soll die Lengau in die erweiterte gelbe Linie miteinbezogen werden und dem Land gemeldet werden.**

Herr Christian Scharinger fragt, wie lange sich die Belastungen hinziehen werden.

Bürgermeister Ing. Dopler antwortet, dass jährlich mit rund € 4.000,-- während der Darlehenslaufzeit zu rechnen ist. Die jährlichen Verwaltungs- und Betriebskosten von rund € 3.000,-- für die Zeit der Inanspruchnahme.

##### **Abstimmung:**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **11. Mostkeller: Übertragung des Beschlussrechtes für die Auftragsvergabe durch Verordnungsan den Gemeindevorstand**

Bürgermeister Ing. Josef Dopler berichtet, dass vergangenen Montag in der Leader-Sitzung nur drei Projekte förderungsfähig genehmigt wurden, dabei ist auch der geplante Mostkeller in St. Marienkirchen enthalten. Nach Einlangen der Angebote zu den ausgeschriebenen Baumeisterarbeiten wird man die Kostensituation beurteilen können. Da auch die Kosten der Pflasterungsarbeiten am Marktplatz noch nicht bekannt sind, kann es sein, dass im Sommer sowieso eine Gemeinderatsitzung für die Vergabe eingeschoben werden muss und dann ohnedies bei dieser Sitzung ein Vergabebeschluss erfolgt. Vorsorglich soll jedoch eine Übertragsverordnung beschlossen werden.

##### **Antrag:**

**Bürgermeister Ing. Dopler stellt den Antrag, folgende Verordnung zu beschließen:**

„Verordnung

**des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz vom 3. Juli 2008, mit der das Beschlussrecht des Gemeinderates bei der Auftragsvergabe des Bauvorhabens „Mostkeller“ an den Gemeindevorstand der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz übertragen wird. Der Grundsatzbeschluss über die Errichtung des Bauvorhabens wurde am 13. Dezember 2007 gefasst.**

**Aufgrund § 43 Absatz 3 Oö. Gemeindeordnung 1990 wird verordnet:**

##### **§ 1**

**Im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit wird bei der Auftragsvergabe des Bauvorhabens „Mostkeller“ das Beschlussrecht des Gemeinderates an den Gemeindevorstand der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz übertragen.**

##### **§ 2**

**Dem Gemeinderat ist über die gefassten Beschlüsse und gesetzten Abwicklungsmaßnahmen zu berichten.**

##### **§ 3**

**Die Rechtswirksamkeit dieser Verordnung beginnt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag.“**

Herr Erich Pilsner fragt, ob Leader das Projekt Mostkeller so fördert, wie es jetzt dargestellt wird, denn aus seiner Sicht hat das Projekt – wie ursprünglich angedacht – nichts mit Mostkeller zu tun, sondern es ist ein Mehrzweckraum für Mostausschank, Verkaufsraum und die Veranstaltung von Events. Bürgermeister Ing. Dopler sagt dazu, dass das Projekt sowohl in Linz als auch von Leader goutiert wurde. Weiters gibt er bekannt, dass am Montag ein Gespräch beim Land mit dem Ergebnis stattgefunden hat, dass die Abteilungen Naturschutz und Ortsentwicklung mitfinanzieren werden. Es wurde empfohlen, vorerst die Kosten zu ermitteln, damit man sieht, wie hoch die Gesamtaufwendungen sind. Auch wird von der Leader-Managerin geprüft, ob es noch andere Möglichkeiten der Mitfinanzierung gibt.

Herr Christoph Schieber kann aus demokratischer Sicht dem Antrag nicht zustimmen, da die FPÖ-Fraktion nicht im Gemeindevorstand vertreten und deshalb in diese Entscheidungen überhaupt nicht mehr eingebunden ist.

Herr Erich Pilsner meint, dass alle Fraktionen eingebunden werden sollen. Ein FPÖ-Vertreter soll zum betreffenden Punkt der Gemeindevorstandssitzung als Zuhörer eingeladen werden.

**Der Herr Bürgermeister ergänzt seinen Antrag dahingehend, dass zur Behandlung der gegenständlichen Angelegenheit im Gemeindevorstand auch ein Mitglied der FPÖ-Fraktion beigezogen werden soll.**

Von der FPÖ-Fraktion wird hiezu Frau Perfahl Sieglinde namhaft gemacht.

**Abstimmung:**



Der Antrag des Herrn Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

## **12. Fassadenaktion im Zuge der Ortsentwicklung: Beschluss**

Bürgermeister Ing. Josef Dopler erinnert, dass bei der letzten Öffentlichkeitsveranstaltung von Hofrat Wall die Fassadenaktion des Landes vorgestellt hat. Man soll die Chance wahrnehmen und mitmachen, denn es ist zweckmäßig, im Zuge der Marktplatzgestaltung auch die eine oder andere Fassade zu erneuern.

### **Antrag:**

**Bürgermeister Ing. Dopler stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss zur Durchführung einer Fassadenaktion entsprechend den Vorgaben des Landes zu fassen.**

### **Abstimmung:**

**Dieser Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

Herr Erich Pilsner regt an, das Gasthaus Prunthaller für diese Fassadenaktion zu gewinnen und zu motivieren, da dieses Gebäude einen markanten Punkt im Ortsbild darstellt.

## **13. Antrag der SPÖ-Fraktion zum Freibadbetrieb**

Frau Sabine Rathmayr verliest den Antrag der SPÖ-Fraktion auf Generalsanierung des Samareiner Freibades mit personeller Fixanstellung:

„Das Samareiner Freibad war und bleibt hoffentlich auch weiterhin eine beliebte familienfreundliche Einrichtung, welche in den letzten Jahren immer sehr vorbildlich geführt wurde. Die Freibadsituation im letzten Jahr, aber auch in diesem Jahr ist keinesfalls zufriedenstellend. Die gesamte Anlage wirkt sehr heruntergekommen, die Technik ist nicht auf dem letzten Stand und bedarf einer Generalsanierung.

Auch die personelle Situation ist für die Erhaltung des Bades nicht akzeptabel.

Die Kritik der letzten Wochen:

- Öffnungszeiten werden nicht

eingehalten

- Wasserqualität beunruhigt die Badegäste
- Verletzungsgefahr bei den Kindern
- die Pflege der Grünanlage wird während dem Badebetrieb durchgeführt
- Toilettenanlagen und Umkleidekabinen sind sehr alt und wirken daher ungepflegt

Um das Samareiner Freibad wieder den Stellenwert zu geben, den es bisher immer gehabt hat, scheint es unabdingbar, eine Ganzjahres-Fixanstellung für eine Person zur Verfügung zu stellen (bei Nicht-Badebetrieb könnte diese Person für andere Arbeiten in der Gemeinde herangezogen werden). Dies wäre ein Anreiz für einen Samareiner, einen Arbeitsplatz im Ort zu bekommen.“

Herr Robert Binder ergänzt, dass vor diesem Antrag um ein Gespräch mit dem Bürgermeister ersucht wurde, die Sache aber im Ausschuss behandelt wurde. Dort wurde zu diesem Thema bereits debattiert. Der Antrag gliedert sich in 2 Teile: in den Zustand des Freibades (Sanierung) und die personelle Situation. Über die Sanierung wird schon über ein Jahr geredet, geschehen ist bisher wenig. Es soll nicht wieder die Situation wie im Vorjahr entstehen, dass aufgrund technischer Mängel das Bad nicht aufgesperrt werden kann. Zur personellen Situation führt Herr Binder an, dass man bei den letzten Badewärter-Stellenausschreibungen gesehen hat, dass diese 7-Monate-Anstellung mit Zuverdienstmöglichkeit beim Buffet zu wenig lukrativ für die Bewerber ist. Die SPÖ-Fraktion ist deshalb ab der nächsten Badesaison für eine ganzjährige Fixanstellung eines Badewärters mit der Option der Miteinbindung eines Partners. Es gibt genug Arbeiten in der Gemeinde, die bei Nichtbadebetrieb erledigt werden können.

### **Antrag:**

**Herr Robert Binder stellt den Antrag auf rascheste Sanierung des Freibades und für die**

## **nächste Badesaison die Anstellung eines ganzjährig beschäftigten Badewärters.**

Bürgermeister Ing. Dopler fragt, wie dies finanziert werden soll. Er bringt die Abgänge und Eintrittserlöse der Vorjahre vor:

Jahr	2003:	Eintrittserlöse
		€ 13.257,42, Abgang € 10.612,68
Jahr	2004:	Eintrittserlöse
		€ 7.479,79, Abgang € 13.784,01
Jahr	2005:	Eintrittserlöse
		€ 7.691,42, Abgang € 25.663,84
Jahr	2006:	Eintrittserlöse
		€ 9.795,46, Abgang € 20.022,04
Jahr	2007:	Eintrittserlöse
		€ 8.082,54, Abgang € 41.693,76

Trotz relativ günstigen Personalkosten sind die Abgänge gewaltig gestiegen. Im Gemeindevorstand wurde im Vorjahr und heuer beschlossen, die dringendsten Mängel zu beheben. Auch hat er nach Auftreten von Kritik mit dem neuen Bademeister mehrere Male über die eingangs beklagten Punkte gesprochen, was zu Verbesserungen geführt hat. Unabhängig davon hat er beim Land einen Antrag auf Sanierung des Bades gestellt. Am 10. Juni 2008 hat eine Kommission des Landes unser Freibad begutachtet und festgestellt, dass es im Vergleich zu anderen Bädern relativ gut aussieht und folgende Vorgangsweise für sinnvoll gehalten: zu den sanitätsbehördlichen Mängelfeststellungen sind Angebote einzuholen und bis zur nächsten Badesaison zu beheben, die entstehenden Kosten werden dabei vom Land unterstützt, die Modernisierung und Generalsanierung der Anlage und Steuerung selbst wird in das Sanierungskonzept des Landes aufgenommen. Dann kann zu einem überwiegenden Teil mit Hilfe des Landes finanziert werden.

Herr Erich Pilsner kann zu den geforderten Personalwünschen keine konkreten Kostenzahlen nennen, ist aber der Ansicht, dass nicht alle Projekte kostendeckend zu führen sind. Sicher werden die privaten Pools immer mehr, aber wenn das Bad wie zu Saisonbeginn stümperhaft betrieben wird, verrennen sich die Badegäste. Mit



der derzeitigen Regelung der 7-Monate-Anstellung des Badewärters mit anschließender Bezugsmöglichkeit von Arbeitslosengeld wird indirekt der Staat geschädigt. Auch sind die im Antrag aufgezählten Unzulänglichkeiten des derzeitigen Badewärters nicht akzeptabel. Daher glaubt er, die Anstellung eines ganzjährig beschäftigten Badewärters wäre die bessere Lösung. Die Gemeinde hat mit ihren Projekten genug Tätigkeiten, wo zusätzliche Arbeitskraft gebraucht wird. Niemand von den Gemeinderäten würde die vielen Stunden eines Badewärters bei dieser Bezahlung verrichten.

Bürgermeister Ing. Dopler entgegnet, dass die Bewerber sehr wohl rechnen können. Bei der geforderten Beschäftigungsart braucht man außerdem eine zweite Kraft, auch fallen dabei Mehrleistungsentschädigungen an. Im Sommer wird also zusätzliche Kapazität gebraucht, während bei immer milderem Winter und keinen Winterbaustellen Überkapazitäten wären. Er fragt sich, wie man alleine die Mehrkosten eines ganzjährig beschäftigten Badewärters finanzieren will.

Herrn Christoph Schieber gefällt der eingebrachte Vorschlag. Er würde überhaupt das Badbuffet vom Badewärter trennen. Es wäre nachzudenken, ob man aus dem jetzigen Badbuffet nicht ein richtiges Buffet mit täglichen Öffnungszeiten macht. Aus den daraus lukrierten Pächterlösen kann ein Teil der Personalmehrkosten gedeckt werden.

Bürgermeister Ing. Dopler erscheint dieser Vorschlag bei unserer Badearealgröße unrealistisch. Im Badbuffet sind der Kasensraum und andere Anlagenteile integriert, eine Trennung und Buffetvergrößerung ist aufgrund der gegebenen Gebäudesituation schwer durchführbar.

Herr Ing. Gerhard Angster hat mit dem Badewärter eine Begehung gemacht. Er findet die derzeitige Infrastruktur nicht so schlecht.

Herr Werner Hellmayr hält fest, dass über die Sanierungswünsche ein Finanzierungsrahmen zu

stellen ist und dann ist nach Wichtigkeit zu entscheiden, was ist darin machbar und was ist leistbar. Bezüglich Personal meint er, dass es zur Zeit nicht so funktioniert, liegt nicht am System, sondern an der Person. Bei den ersten drei Badewärtern hat es eindeutig funktioniert.

Herr Josef Hummer findet es gut, dass die Situation aufgezeigt wurde, Man muss natürlich wissen, wie lange die Gemeinde auf der Sanierungswarteliste des Landes steht, denn die Technik ist kurzlebig. Wenn jetzt außertourlich saniert und in drei Jahren generalsaniert wird, sind manche Investitionen schon wieder veraltet. Bezüglich Personal sieht man über den Sommer, wie der Betrieb wirklich läuft und ob die Gespräche mit dem Badewärter gefruchtet haben. Die entscheidende Diskussion würde er erst im Herbst führen. Auch hat man zu dieser Zeit schon die aktuellen Zahlen.

Bürgermeister Ing. Dopler schildert nochmals die Begehung mit der Landeskommission. Zur Zeit stehen 35 sanierungsbedürftige Bäder vor uns auf der Warteliste. Zur Kostensituation erläutert er, dass derzeit die Personalkosten durch die Freibadeintritte gedeckt sind, sämtliche anderen Betriebskosten sind schon jetzt von der Gemeinde zu tragen. Bei einer Ganzjahresbeschäftigung erhöhen sich die Personalkosten um mindestens das Dreifache bei nur einer Person. Bei Erhöhung der Abgänge kann die Gemeinde keine familienfreundlichen Gebühren mehr bieten. Moderate Gebühren sind jedoch wichtig für unsere Familien.

Antrag:

**Frau Sieglinde Eisenhuber stellt fest, dass die Angelegenheit eine laufende Saison betrifft, deshalb stellt sie den Antrag, sich mit diesem wichtigen Thema im Herbst im Ausschuss für Wasser, Kanal, Abfallwirtschaft und Freibad auseinanderzusetzen, zu diskutieren, aber auch die Kostensituation mit aktuellen Zahlen zu prüfen.**

Abstimmung:

**Dieser Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### 14. Allfälliges

a) Antrag:

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, für die Inanspruchnahme von Landespersonal für die Marktplatzgestaltung und Gehsteigerneuerung die als Anlage 4 zu dieser Verhandlungsschrift angeschlossene Erklärung gegenüber dem Land Oberösterreich abzugeben.**

Abstimmung:

**Dieser Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

b) Bürgermeister Ing. Dopler führt aus, dass von den Eigentümern der Liegenschaft Obergrub 5 der schriftliche Wunsch vorliegt, zu den bestehenden 4 Wohnungen weitere 4 Wohnungen einbauen zu dürfen. Es wäre zu prüfen, ob zusätzliche Wohnungen im Bestand des derzeitigen Bauernhauses möglich sind. Positivenfalls wäre im Flächenwidmungsplan eine Sonderausweisung notwendig.

Antrag:

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die vorgenannte Widmungsanregung in das laufende Verfahren der Überarbeitung ÖEK 1 und Flächenwidmungsplan 4 aufzunehmen.**

Abstimmung:

**Dieser Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

c) Zum Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Fraktion ersucht Bürgermeister Ing. Dopler um deren Berichterstattung:

Frau Sabine Rathmayr bringt diesen Antrag vor:

„Ein moderner zeitgemäßer Kinderspielplatz ist für jede Gemeinde eine notwendige Einrichtung. Gemeinschafts-sinn, Kreativität und sportliche Betätigung dürfen kein Lippenbekenntnis sein. Wir fordern daher die Errichtung eines Kin-

derspielplatzes in der Nähe des Funcourts. Die Samareiner Kinder sollen die Möglichkeit haben, auch im Ortszentrum einen attraktiven Erlebnisspielplatz, der den heutigen Anforderungen entspricht, zur Verfügung gestellt zu bekommen. Eine derartige Einrichtung wäre ein Treffpunkt für Familien und fördert die Kommunikation untereinander.“

Herr Erich Pilsner führt aus, dass in Marienfeld ein toller, aber auch kostenintensiver Kinderspielplatz entsteht, dessen Gestaltung gemeinsam mit den anrainenden Kindern erarbeitet wurde. Tatsache aber ist, dass dieser Spielplatz eher für den Siedlungsbereich ist, da die Anrainer nicht begeistert sind, wenn alle Samareiner Kinder dorthin kommen. Er glaubt, dass wir auch im Ort im oberen Bereich einen modernen, zeitgemäßen Spielplatz brauchen. Über den Standort kann diskutiert werden. Bezüglich Finanzierung verweist er auf Landesrat Kepplinger, der auch diesen Spielplatz finanziell fördern wird. Auch vom Landeshauptmann kommen Fördergelder.

Herr Robert Binder ergänzt, dass sich seine Fraktion einen Erlebnisspielplatz nach dem Vorbild in St. Agatha vorstellt. Herr Alfred Männer wirft ein, dass ein naturnaher Spielplatz auch für Marienfeld vorgesehen gewesen wäre. Zum angedachten Standort beim Funcourt stellt er als Anrainer fest, dass dort bestimmte Personen negativ auf die Kinder einwirken. Auch müsste sich der Gemeinderat Gedanken machen über die steile, gefährliche Zufahrtsstraße.

Bürgermeister Ing. Dopler erläutert, wie der Spielplatz in Marienfeld entstanden ist. Ursprünglich war er in naturnaher Ausführung geplant. Vom Land wurde dann eine Bürgerbeteiligung vorgeschrieben, bei der dann die Gestaltungsideen entstanden sind. Im Gemeinderat

wurden in weiterer Folge die Gestaltung und der Umfang beschlossen. Er hat die Beschlüsse des Gemeinderates umzusetzen. Er verweist auf den bestehenden Spielplatz im Schul/Kindergartenbereich, der ev. zu erweitern ist und zeigt Bilder von den vorhandenen Spielflächen, die auch öffentlich genutzt werden. Er gibt zu Bedenken, dass hohe Anschaffungskosten bei geringer Lebensdauer der Geräte entstehen, öffentliche Spielplätze sind jährlich zu überprüfen, außerdem erfordert das Ausmähen der Spielgeräte einen hohen Arbeitsaufwand. Wenn man dies auf mehrere Plätze verteilt, vergrößert sich der Erhaltungs- und Pflegeaufwand enorm. Beim Gemeindezentrum ist auch ein kleiner Spielbereich geplant. Er ist für Spielplätze, aber bestehende sind zu verbessern bzw. auszubauen.

Für Herrn Erich Pilsner ist der Spielplatz hinter der Volksschule nicht ein Platz, wie sich ihn die SPÖ vorstellt. Er soll jederzeit begehbar sein, während der Schulzeit hält er das nicht für ideal. Der Standort ist für die SPÖ nicht entscheidend. Natürlich hätte er neben dem Funcourt seinen Reiz, da er dort neben der renaturierten Polsenz familienfreundlich gestaltet werden könnte.

Frau Ernestine Finzinger sagt, dass der Spielplatz bei der Volksschule sehr wohl gut angenommen wird.

Antrag:

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die gegenständliche Angelegenheit dem Ausschuss für Schule, Kindergarten, Jugend, Familie und Integrationsangelegenheiten zuzuweisen. Dieser soll Vorschläge und ein Konzept erarbeiten.**

Abstimmung:

**Dieser Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

d) Bürgermeister Ing. Dopler be-

richtet über Bauvorhaben der Marktgemeinde:

Kürzlich erfolgten die Asphaltierungen auf dem Güterweg Kleingersttoppl, auf zwei Siedlungsstraßen in Wieshof sowie bei der Außengestaltung am Sportplatz.

Am Bauvorhaben Marktplatz erfolgt derzeit durch alte und neue Einbauten in mühevoller Arbeit die Auskofferung.

e) Zum dem schon öfters angesprochenen Wasserdruck der Ortswasserleitung in der Hochzone erläutert der Bürgermeister, dass der Druck kontrolliert wurde. Im Bereich des Hochbehälters kann nur 2,3 – 3,1 bar eingestellt werden, da in der unteren Zone dadurch schon ein Druck von 6,5 bar vorhanden ist. Ein noch höherer Druck würde Leitungsrohrbrüche verursachen.

f) Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass durch die derzeitigen Baumaßnahmen der Gemeinde auch im Sommer die eine oder andere Sitzung stattfinden wird müssen.

g) Der Herr Bürgermeister wiederholt das Ersuchen, Plakattänder nach Ende der angekündigten Veranstaltungen wegzuräumen und nicht wochenlang herumstehen zu lassen, da dies einen Beitrag zum Ortsbild darstellt.

Herr Erich Pilsner bringt in diesem Zusammenhang das Ersuchen vor, eine Parteienvereinbarung über Parteienwerbung zu treffen, da derzeit bei Litfasssäulen große ÖVP-Werbeplakate angebracht sind, die fast ein Drittel der Fläche beanspruchen. Entweder machen das alle Parteien, dann ist die meiste Fläche beansprucht, oder die Säulen sind nur für die Ankündigung von Veranstaltungen.

Bürgermeister Dopler antwortet, dass sich die Fraktionsführer in einem Parteienübereinkommen darüber einigen sollen und führt aus, dass nach Fertigstellung der Marktplatzpflasterung dort auch Par-



teienkästen passend integriert werden sollen.

Herr Alfred Männer erinnert daran, dass über die Platzierung von Plakatständern im Ortsentwicklungsausschuss ein Beschluss gefasst und dies auch im Gemeinderat besprochen wurde.

h) Herr Erich Pilsner bringt vor, dass Herr Menges großes Interesse an einem Betrieb in Jungreith zeigt und fragt nach dem derzeitigen Stand bzw. warum sich der Wirtschaftsausschuss damit nicht beschäftigt.

Bürgermeister Ing. Dopler antwortet, dass Herr Jungreithmair seinerzeit ausgeführt hat, dass er wegen einem heuer bereits durchgeführten Grundverkauf aus steuerlichen Gründen derzeit keinen weiteren Grund hergibt. Er ist jedoch weiterhin für Gespräche über Grundverkäufe zu einem späteren Zeitpunkt offen. Diese Information hat er an Herrn Menges weitergegeben. Herr Menges erklärte, dass er den Bürgermeister über die weitere Entwicklung bezüglich Betriebsstandort an der B 134 auf dem Laufenden halten wird.

i) Frau Sabine Rathmayr macht

darauf aufmerksam, dass das Land die Elternbeitragsverordnung geändert hat und daher auch die Tarifordnung der Marktgemeinde zu überarbeiten ist. Die nächsten Gebührenvorschriften erfolgen bereits im September.

Bürgermeister Ing. Dopler antwortet, dass Ausschussobmann Josef Hummer ihn bereits in dieser Sache kontaktiert hat. Es wurde vereinbart, diese Angelegenheit bei der wahrscheinlich noch einzuschubenden Gemeinderatssitzung im Sommer zu behandeln.

j) Herr Robert Binder wünscht den Mitgliedern des Gemeinderates sowie den Zuhörern einen schönen Urlaub.

k) Frau Ernestine Finzinger bringt vor, dass sie von Eltern angesprochen wurde, warum der Bus nach Eferding zu spät bei der Schule ankommt. Der Bus könnte die Haltestelle Finklham auslassen und direkt nach Eferding durchfahren, da kurz vorher ebenfalls ein Bus Finklham anfährt.

Bürgermeister Ing. Dopler wird dieses Anliegen schriftlich an den Verkehrsverbund weitergeben.

l) Frau Sieglinde Perfahl fragt,

wann das in Schotter ausgebaute Teilstück der Lengauer Gemeindestraße asphaltiert wird.

Bürgermeister Ing. Dopler weist auf die prekäre Zwischenfinanzierungslage der Gemeinde. Seiner Meinung nach soll noch heuer der Asphaltbelag aufgebracht werden, da durch die steigenden Ölpreise im nächsten Jahr mit einer Verteuerung des Asphalts zu rechnen ist. Die Gemeinderatsmitglieder sind einhellig für eine Asphaltierung noch im heurigen Jahr.

m) Frau Sieglinde Eisenhuber wünscht im Namen der ÖVP-Fraktion allen Anwesenden einen schönen Sommer.

n) Herr Christoph Schieber schließt sich im Namen der FPÖ-Fraktion diesen Wünschen an.

o) Bürgermeister Ing. Dopler wünscht ebenfalls allen Gemeinderäten und Zuhörern einen erholsamen Sommer.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22:20 Uhr die Sitzung.

Wir laden Sie herzlich ein zum

## Solarvortrag

für St. Marienkirchen  
**Mo, 20. Okt. 08**

19 Uhr – Gasthaus Baumgartner

**Wollen Sie die Sonne als Energielieferant nutzen? Möchten Sie umweltfreundlich Warmwasser erzeugen? Wollen Sie vom kostengünstigen Gemeinschaftseinkauf profitieren?**

Dann informieren Sie sich über Technik, Wirtschaftlichkeit, Förderung und Finanzierung von Solaranlagen für Heizung und Warmwasser! Mit Solarenergie sind Sie unabhängig von Öl und Gas, sparen Energiekosten und – Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Welt!

Bringen Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen und Verwandten mit!

Eintritt frei!



Alles aus einer Hand,  
alles aus OÖ!



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Fragen zu beantworten!

Referent Mag. Michael Türk und das Team von Xolar.



## VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 31

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 31. Juli 2008, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20:00 Uhr

### Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Bürgermeister Ing. Josef Dopler, Vizebürgermeister Alfred Männer, Sieglinde Eisenhuber, Gerlinde Hintenaus (EM), Josef Hummer, Ernestine Finzinger, Werner Hellmayr, Franz Erdresser, Werner Kapeller, Mag. Gerhard Hummer, Josef Feischl (EM), Ing. Gerhard Angster, Alfred Wahlmüller, Josef Scharinger (EM), Robert Binder, Sabine Rathmayr, Sabine Petrovitsch (EM), Dr. Michaela Petz, Herbert Brandscheid, Friedrich Mayr, Ing. Harald Hollnsteiner, Andreas Hackl (EM), Friedrich Schultes (EM), Sieglinde Perfahl, Christoph Schieber

### Entschuldigt ferngeblieben:

Franz Baumgartner, ÖVP; Franz Greinöcker, ÖVP; Erich Pilsner, SPÖ; Christian Scharinger, SPÖ; Annemarie Geiselmayer, SPÖ; Albert Rathmayr, SPÖ; Norbert Leopoldsberger, SPÖ; Jutta Pöll, SPÖ

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 3. Juli 2008 den Fraktionen zugegangen ist, zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende

der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

### **1. Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten „Mostkeller“**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass vierzehn Betriebe zur Anbotlegung eingeladen wurden und acht Betriebe ein Anbot eingebracht haben. Nach Prüfung der Angebote durch das Architektenbüro DI Planck ist die Fa. Humer GmbH, Peuerbach, mit € 219.731,20 Bestbieter. Der Baukörper soll vorerst in Rohbau ausgeführt werden, einzelne Positionen der ausgeschriebenen Arbeiten können auch in Eigenregie hergestellt werden.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Baumeisterarbeiten für das Projekt „Mostkeller“ an die Fa. Humer GmbH, Peuerbach, zu vergeben.**

Herr Ing. Hollnsteiner fragt an, ob das Anbot im vorgesehenen Kostenrahmen liegt.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass das Anbot über der ersten Kostenschätzung liegt, laut DI Planck jedoch noch Einsparungen möglich sind.

Herr Brandscheid fragt an, wie viel Leaderförderung für das Projekt möglich ist.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass derzeit die Höchstförderung bei 50 % liegt, wobei auch Eigenleistungen anerkannt werden.

**Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

### **2. Marktplatzgestaltung: Auftragsvergabe Pflasterarbeiten**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass zwölf Betriebe zur Anbotlegung eingeladen wurden und fünf Betriebe ein Anbot eingebracht haben. Nach Prüfung der

Anbote durch das Architektenbüro DI Planck ist die Fa. West-Asphalt StraßenbaugesmbH, Wels, mit € 556.512,61 Bestbieter. Er äußert, dass er über die Höhe der Anbotssummen schockiert ist, die im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Flächen jedoch sehr großzügig bemessen seien.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Fa. West-Asphalt StraßenbaugesmbH, Wels, mit den Pflasterungsarbeiten für den Marktplatz zu beauftragen.**

Herr Vizebürgermeister Männer teilt mit, dass der Bauausschuss über die genaue Ausführung des Marktplatzes noch Beraten wird, dabei werden auch Kosteneinsparungen, z. B. die Verlegung von Betonsteinen anstatt von Granitsteinen, beraten werden.

**Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

### **3. Kindergarten: Änderung der Elternbeitragsverordnung**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Elternbeitragsverordnung an die neue Landesverordnung anzupassen ist und erteilt dem zuständigen Ausschussobmann Josef Hummer das Wort.

Obmann Hummer berichtet, dass mit 3. 5. 2008 von der OÖ Landesregierung die Kindergärten- und Horte-Elternbeitragsverordnung 2008 erlassen wurde, welche mit 1. 9. 2008 in Kraft tritt. Da diese Verordnung verbindlich ist, ist die Elternbeitragsverordnung der Gemeinde an diese anzupassen. Er erläutert die Änderungen gegenüber der bestehenden Elternbeitragsverordnung. Herr Schieber stellt fest, dass die Regelungen immer komplizierter und schwerer zu vollziehen werden.

**Bürgermeister Ing. Dopler stellt den Antrag, nachstehende Elternbeitragsverordnung für den**



**Kindergarten St. Marienkirchen  
an der Polsenz zu beschließen:  
„Tarifordnung für den Gemein-  
dekindergarten  
der Marktgemeinde St. Marien-  
kirchen an der Polsenz**

Auf Grund der OÖ Kindergärten-  
und Horte-Elternbeitragsver-  
ordnung 2008 wird folgendes fest-  
gelegt:

**§ 1**

**Bewertung des Einkommens**

- (1) Der von den Eltern zu leisten-  
de Kostenbeitrag bemisst sich  
nach der Höhe des Familien-  
einkommens pro Monat.
- (2) Werden für die Berechnung  
des Familieneinkommens die  
Einkünfte eines Jahres nach-  
gewiesen, ist dieser Betrag  
bei Einkünften aus nicht selb-  
ständiger Arbeit durch 14 und  
bei sonstigen Einkünften  
durch 12 zu teilen.
- (3) Das Familieneinkommen bein-  
haltet:
  - bei Einkünften aus nicht  
selbständiger Arbeit das  
monatliche Bruttoeinkom-  
men gemäß § 25 EStG  
1988
  - bei Einkünften aus Land-  
und Forstwirtschaft, selb-  
ständiger Arbeit oder Ge-  
werbebetrieb 75 % der Ein-  
künfte, die der Berechnung  
der Sozialversicherungsbei-  
träge zugrunde gelegt wer-  
den
  - sonstige Einkünfte, z. B.  
aus Vermietung und Ver-  
pachtung
  - in folgenden Fällen ist der  
Einkommenssteuerbescheid  
als Berechnungsbasis he-  
ranzuziehen:
    - a) bei Erreichung der Sozi-  
alversicherungshöchstbeitra-  
gsgrundlage
    - b) bei freiberuflicher Tätig-  
keit (z. B. Wirtschaftstreuh-  
händer, Tierärzte, Notare,  
Rechtsanwälte, Ärzte, Heil-  
masseur, etc.)

Das Familieneinkommen setzt  
sich aus allen Einkünften der  
im selben Haushalt mit dem

betreffenden Kind lebenden  
Eltern i.S.d. § 2 Abs. 1 Z. 9  
OÖ Kinderbetreuungsgesetz  
und deren Lebensgefährten  
und allfälligen Einkünften des  
Kindes (z. B. Waisenrente)  
zusammen.

Unterhaltsleistungen gemäß  
§§ 94 sowie 140 ff ABGB bzw.  
§§ 66 ff Ehegesetz an haus-  
haltsfremde Personen sind  
vom Einkommen abzuziehen.  
Zum Einkommen zählen auch  
alle sonstigen Bezüge, Beihil-  
fen und Pensionen, wie z. B.  
Kinderbetreuungsgeld für das  
Kind, Arbeitslosengeld, Not-  
standshilfe, Studienbeihilfe,  
Wohngeld, Pensionen und  
Renten inklusive Ausgleichs-  
zahlungen, AMFG-Beihilfen,  
Krankengeld, Unterhaltslei-  
stungen für die Eltern und das  
Kind, Zivildienner-/  
Wehrpflichtigenentgelt, Sozial-  
hilfe  
Wohnbeihilfe, Familienbeihilfe  
und Pflegegeld zählen nicht  
zum Einkommen.

Vom ermittelten Familienein-  
kommen sind je weiterem  
nicht selbsterhaltungsfähigem  
Kind (§ 140 ABGB) im Haus-  
halt 200 Euro abzuziehen.

- (4) Der so ermittelte Betrag bildet  
die Grundlage für die Berech-  
nung des Elternbeitrages für  
den Kindergarten. Verände-  
rungen der Ein-  
kommenssituation während  
des Arbeitsjahres sind dem  
Rechtsträger umgehend be-  
kannt zu geben und finden  
jeweils im darauf folgenden  
Monat Berücksichtigung.
- (5) Weisen die Eltern ihr Famili-  
eneinkommen nicht bis zur  
Aufnahme des Kindes im Kin-  
dergarten nach, ist der  
Höchstbeitrag zu leisten. Bei  
nicht korrekten Angaben zur  
Einstufung kann ein Aus-  
schluss aus der Kindergarten-  
einrichtung erfolgen.

**§ 2**

**Elternbeitrag**

- (1) Mit dem monatlich zu leisten-  
den Kostenbeitrag der Eltern

(Elternbeitrag) sind alle Leis-  
tungen der Kinderbetreuungs-  
einrichtung abgedeckt. Der  
Elternbeitrag umfasst nicht die  
allenfalls verabreichte Verpfle-  
gung und den Kostenbeitrag  
für die Begleitperson beim  
Kindergartentransport.

- (2) Der Elternbeitrag wird für 11  
geöffnete Monate berechnet,  
versteht sich inklusive Um-  
satzsteuer und ist nach ma-  
thematischen Rundungsre-  
geln auf ganze Eurobeträge  
zu runden.
- (3) Der Elternbeitrag wird mittels  
Bankeinzug 11 Mal pro Jahr  
eingehoben; besteht keine  
Möglichkeit zum Bankeinzug,  
wird pro Vorschreibung eine  
Manipulationsgebühr von  
1,00 EURO berechnet und ist  
der Elternbeitrag bis zum 15.  
des Folgemonats zu ent-  
richten.
- (4) Ist ein Kind mehr als 2 Wo-  
chen durchgehend wegen Er-  
krankung am Kinder-  
gartenbesuch verhindert, so  
wird der Elternbeitrag aliquot  
ermäßigt; dies ist mit einer  
ärztlichen Bestätigung nach-  
zuweisen. Wird ein Kind zeit-  
gerecht (bis 31. 5.) für die Zeit  
nach Schulschluss (Sommer-  
ferien) abgemeldet, so entfällt  
der Elternbeitrag für den Mo-  
nat Juli.
- (5) Der Mindest- und der Höchst-  
beitrag gemäß §§ 3, 5 und 6  
ändern sich jeweils zu Beginn  
des nächstfolgenden Arbeits-  
jahres entsprechend der Än-  
derung des von der Statistik  
Austria kundgemachten  
Verbraucherpreisindex 2005  
oder eines an seine Stelle tre-  
tenden Index gegenüber dem  
durchschnittlichen Index des  
Jahres 2006. Dabei ist nach  
mathematischen Rundungsre-  
geln auf volle Eurobeträge zu  
runden.

**§ 3**

**Geschwisterabschlag**

Besuchen mehrere Kinder einer  
Familie eine Kinderbetreuungsein-  
richtung, ist für das zweite Kind

ein Abschlag von 50 % und für jedes weitere Kind im Kindergarten ein Abschlag von 100 % zu berechnen. Der Geschwisterabschlag ist vom Elternbeitrag für halbtägige Inanspruchnahme zu berechnen.

#### **§ 4 Mindestbeitrag**

- (1) Der Mindestbeitrag im Kindergarten und Hort beträgt 36 Euro. Der Mindestbeitrag für unter 3-jährige Kinder in alterserweiterten Kindergarten- gruppen mit unter 3-jährigen Kindern beträgt 43 Euro.
- (2) Der Mindestbeitrag gemäß § 3 Elternbeitragsverordnung 2007 kann auf Antrag aus besonders berücksichtigungswürdigen sozialen Gründen unterschritten oder gänzlich nachgesehen werden, wobei auf die Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse Bedacht zu nehmen ist.

#### **§ 5 Berechnung des Elternbeitrages (Kindergarten)**

- (1) Der Höchstbeitrag für halbtägige Betreuung wird mit 90,00 Euro festgelegt.
- (2) Der Höchstbeitrag für halbtägige Betreuung von unter 3-jährigen Kindern in alterserweiterten Kindergartengruppen wird mit 150,00 Euro festgelegt.
- (3) Der Elternbeitrag für
  - a. halbtägige Inanspruchnahme (7.15 bis 12.30 Uhr) beträgt 3,0 % der Berechnungsgrundlage, jedoch mindestens 36 Euro und wird mit 100 % bewertet.
  - b. für die Inanspruchnahme der Mindestöffnungszeit gemäß § 9 Abs. 1 Oö. KBG (6:45 bis 12:45 Uhr inklusive Mittagsbetreuung oder eine in etwa gleich lange Betreuung) wird mit 115% bewertet.
- (4) Der Elternbeitrag für unter 3-jährige Kinder in alterserweiterten Gruppen beträgt für die

halbtägige Inanspruchnahme 3,6 %, jedoch mindestens 43 Euro und wird mit 100 % bewertet.

#### **§ 6 Sonstige Beiträge**

Für die Begleitperson beim Kindergartentransport wird ein Kostenbeitrag in Höhe von monatlich 8,00 Euro vorgeschrieben.

#### **§ 7 Inkrafttreten**

Diese Tarifordnung tritt mit 1. September 2008 in Kraft.“

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **4. Naturpark Obst-Hügel-Land: Finanzierungsplan Basisförderung**

Der Herr Bürgermeister berichtet, dass das Land Oberösterreich für die Basisförderung des Naturparks Obst-Hügel-Land eine Bedarfszuweisung von € 9.000,00 gewährt. Diese wird an die Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz ausbezahlt und ist von dieser an den Naturpark weiterzuleiten.

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, zur Basisförderung des Naturparks Obst-Hügel-Land nachstehenden Finanzierungsplan zu beschließen:**

**Zeitraum 2008: Finanzierungsmittel Bedarfszuweisung: €9.000,00**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **5. Flächenwidmungsplan: Überarbeitung – weitere Anregung**

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass noch in den letzten Tagen folgende Anregungen zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes eingebracht wurden:

Gertrude Weißenböck: Sonderwidmung im Grünland – Kleinwindkraftanlage

Wolf Dieter Bock: Baulandwid-

mung Parz. Nr. 613/8 und 613/9 KG St. Marienkirchen

Karin Schörgendorfer: Dorfgebietswidmung Teilfläche Parz. Nr. 683 KG Fürnered

Zuzanna Podhalicz: Vergrößerung der als Baufläche definierten Fläche zum Gründlandbau +10

**Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, folgende Anregungen noch im Zuge der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes 4 zu berücksichtigen:**

**Gertrude Weißenböck: Sonderwidmung im Grünland – Kleinwindkraftanlage**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

**Wolf Dieter Bock: Baulandwidmung Parz. Nr. 613/8 und 613/9 KG St. Marienkirchen**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

**Karin Schörgendorfer: Dorfgebietswidmung Teilfläche Parz. Nr. 683 KG Fürnered**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

**Zuzanna Podhalicz: Vergrößerung der als Baufläche definierten Fläche zum Gründlandbau +10**

**Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.**

#### **6. Allfälliges**

Bürgermeister Ing. Dopler lädt ein zur ORF-Sommertour im Naturpark Obst-Hügel-Land in Scharten am 2. August 2008 und zur Dichterlesung der Bücherei am 15. August 2008. Weiters informiert er über das Bezirks-Feuerwehr-Jugendlager in St. Marienkirchen an der Polsenz.

Er wünscht allen einen erholsamen Urlaub.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:35 Uhr die Sitzung.

## Fotowettbewerb „Lebensraum Streuobstwiesen“

Einsendeschluss 26. Oktober 2008

Reichen Sie Ihre Fotos ein. Am 26. Oktober 2008 ist Einsendeschluss beim Fotowettbewerb im Naturpark Obst-Hügel-Land. Es gibt tolle Preise im Gesamtwert von rund €2.000,- zu gewinnen. Näheres unter [www.obsthuegelland.at/fotowettbewerb](http://www.obsthuegelland.at/fotowettbewerb).



## Foto-Wanderung mit Diavortrag

Der Naturfotograf Josef Limberger (Oö. Naturschutzbund) gibt Ihnen bei dieser Wanderung Tipps für Ihre gelungenen Naturfotos. Beim anschließenden Diavortrag können Sie seine besten Fotos bewundern. Sa. 11. Oktober 2008, 16 bis 20 Uhr ; Treffpunkt: Obstlehrgarten St. Marienkirchen/Polsenz  
Eintritt frei!



## 1. Jungmost-Präsentation im Naturpark Obst-Hügel-Land

Am Sa. 22. November 2008 findet im Samareiner Mostmuseum die 1. Jungmostpräsentation im Naturpark Obst-Hügel-Land statt. Wir laden alle Mostproduzenten im Naturpark ein, ihre Jungmoste bei dieser Veranstaltung zu präsentieren. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 24. Oktober 2008 im Naturpark-Büro. Hier erfahren Sie alles zum Ablauf der Jungmost-Präsentation.

## Geschenkpakete aus dem Naturpark Obst-Hügel-Land

Bestellen Sie bitte rechtzeitig im Naturpark-Büro Ihre Geschenkpakete für Weihnachten. Zur Auswahl stehen folgende Pakete:

- „Zum Kennen lernen“ (ein Querschnitt durch die Produktpalette)
- „Voll im Saft“ (u.a. Qualitätsmost, Fruchtsäfte, Birnensekt, Naturpark-Glühmostgewürz)
- „Zum Genießen“ (u.a. Edelbrände, Liköre, Met)
- „Gesund leben“ (u.a. Biogetreide, Honig, Marmeladen, Tee, Propolistropfen)

Auskünfte zu sämtlichen Aktivitäten erhalten Sie im Naturpark-Büro unter 07249-47112-25 oder unter [www.obsthuegelland.at](http://www.obsthuegelland.at).



Obmann Rupert Raab und GF Dipl.-Ing. Rainer Silber

## Ortsbauernschaft St. Marienkirchen an der Polsenz

**VORTRAG ZUM THEMA „OPTIMALE FELDWIRTSCHAFT“**  
am Donnerstag, den 23. Oktober 2008, um 19:30 Uhr  
im Gasthaus Baumgartner, St. Marienkirchen

### Inhalt des Vortrages:

- Erosionsschutz
- Düngung
- Mulchsaaten
- Begrünung



Referent: Ing. Norbert Ecker aus Schwanenstadt

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Freundliche Grüßen

Der Ortsbauernobmann

PS: Die Ortsbauernschaft St. Marienkirchen organisiert eine Gemeinschaftsbestellung von Dieseltanks. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens 23. Oktober 2008 bei Ortsbauernobmann Franz Dopler (☎ 072 49 / 471 22)







### **Vorkindergarten – an ein oder zwei Tagen pro Woche**

Termine: Montag und / oder Mittwoch von 7.30 bis 12.30 Uhr  
Ort: St. Marienkirchen, Volksschule – Eingang Kindergarten

### **Müttertreff im Kindergarten St. Marienkirchen**

Termine: 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember von 15.00 -17.00 Uhr

### **Spielgruppe Wirrle, warrle für Kleinkinder ab 1 Jahr**

Kleinkinder in Begleitung der Mütter, Väter oder Omis treffen sich bei uns um gemeinsam mit der Spielgruppenleiterin zu spielen, zu singen, kreativ zu sein. Dabei „passiert“ soziales Lernen, indem das Kind lernt, sich in einer Gruppe mit Gleichaltrigen zu integrieren. Auch die Eltern haben die Möglichkeit sich über anstehende Erziehungsfragen oder sonstige Themen, die junge Eltern beschäftigen, auszutauschen.

Ort: St. Marienkirchen, Volksschule – Eingang Kindergarten  
Termin: Dienstag, 4. November, 9.00 -10.30 Uhr, 6 mal

### **Spielgruppe Wirbelwind für Kinder ab 2 Jahren**

Reise mit der Natur durch die Jahreszeiten. Beim Spielen mit Naturmaterialien werden die Kinder für das Einfache sensibilisiert. Die Kinder lernen so den Rhythmus der Jahreszeiten kennen. Mit viel Kreativität und Engagement entstehen die verschiedensten Spiele. Bei günstigem Wetter können die Kinder hautnah die Gerüche und Geräusche des Waldes wahrnehmen, die Lebendigkeit des Waldes erforschen und die Verschiedenartigkeit des Wetters spüren.

Ort: St. Marienkirchen, Volksschule – Eingang Kindergarten  
Termin: Donnerstag, 6. November, 9.00 -10.30 Uhr, 6 mal

## **Feng Shui Workshop im Neuen Gemeindezentrum**

Leitung: Iris Koblinger, WEGA Feng Shui Beraterin  
Termin: Donnerstag, 16. Oktober, 19.00 – 22.00 Uhr  
Kosten: € 13,- für Familienbundmitglieder € 10,-

### **Veranstaltungen im Familienbundzentrum Eferding:**

#### **Babymassage – geeignet für Babys von 0 – 8 Monaten**

Termin: Donnerstag, 20. November, 15.00 – 17.00 Uhr, 4 mal

#### **Schwangerschaftsgymnastik für Frauen ab der 25. SSW bis zur Geburt**

Termin: Mittwoch, 12. November, 19.30 – 20.45 Uhr, 5 mal

#### **Vorbereitungskurs für werdende Eltern – Eltern werden, Eltern sein**

Termin: Donnerstag, 30. Oktober, 19.00 – 21.00 Uhr, 7 mal

#### **Der Nikolaus kommt ins Familienbundzentrum Eferding**

Bevor die Kinder beschenkt werden, wird gemeinsam diese Feier gestaltet. Dazu wird ein Lied gelernt, der Raum mit Lichtern geschmückt um den Heiligen Nikolaus würdig zu empfangen. Bei einer Geschichte, wie und wo der Nikolaus vor vielen Jahren gelebt hat, werden die Kinder warten, bis dann endlich der liebe Nikolaus an die Türe klopft.

Termin: Samstag, 6. Dezember, 15.00 Uhr

#### **Alleinerzieher – Samstagfrühstück im Familienbundzentrum Eferding**

Samstag, 18. Oktober, 15. November, 20. Dezember von 09.00 – 11.00 Uhr

**Infos und Anmeldungen unter Telefon 072 72 5703 oder  
e-mail: fbz.eferding@ooe.familienbund.at**



(siehe auch Programm Herbst-Winter des Familienbundzentrums Eferding)

### **FENG-SHUI-WORKSHOP**

am Donnerstag, **16. Oktober 2008**, 19.00 – 22.00 Uhr  
Leitung: Fr. Koblinger Iris; WGA Feng Shui Beraterin  
im Neuen Gemeindezentrum, Mehrzweckraum  
Kosten: €13,-; für Familienbundmitglieder: €10,-  
Anmeldung: Tel.: 07272/5703 od. [elkiz.eferding@ooe.familienbund.at](mailto:elkiz.eferding@ooe.familienbund.at)

### **FIT DURCH DEN WINTER MIT GYMNASTIK**

ab Mittwoch, **5. November 2008**, wöchentlich von 20.00 - 21.30 Uhr (12 Einheiten)  
im Turnsaal der Volksschule St. Marienkirchen/P.,  
Teilnehmer: max. 25 Teilnehmer gemischt  
Leitung: HTL-Sportlehrer Mag. Hermann Wöhs  
Kosten: €25,-; für Familienbundmitglieder: €20,-  
Anmeldung bei Fam. Angster, Tel.: 0676/9356734 od. [gerhard.angster@direkt.at](mailto:gerhard.angster@direkt.at)

### **NIKOLAUSSERVICE - Der Nikolaus kommt ins Haus**

am **5./6. Dezember 2008**; Anmeldung bei Fam. Schauer, Tel. 47487 bis 3.12.2008

### **TAGESSCHIFAHRT**

am **27. Dezember 2008** nach Rußbach  
Anmeldung bei Fam. Angster, 0676/9356734 od. [gerhard.angster@direkt.at](mailto:gerhard.angster@direkt.at) bis 23.12.2008

### **FAMILIEN-EISSTOCKTURNIER**

am **6. Jänner 2009**; Anmeldung bei Fam. Grubmair, Tel. 47444

### **ERZIEHEN in LIEBE, ACHTSAMKEIT, KOOPERATION, STRUKTUR u. FÖRDERUNG**

am **20. Jänner 2009** um 19.30 Uhr im Neuen Gemeindezentrum, Mehrzweckraum  
Leitung: Fr. Freller Angela; Dipl. Montessoripädagogin, Elternbildnerin  
Kosten: €2,- pro Person und Paar, keine Anmeldung erforderlich

## **2. SAMAREINER SPIELZEUGFLOHMARKT**

**Kinder können selbst ihre gebrauchten**

**Spielsachen, Bücher, Bekleidung, Sportartikel, Medienträger, ... verkaufen.**

**29. November 2008**

Ort: Pfarrheim St. Marienkirchen/P.

Zeit: 8.00 – 12.00 Uhr; Standaufbau: ab 7.30 Uhr

Anmeldung erforderlich, Tel.: 0676/9356734 od. [gerhard.angster@direkt.at](mailto:gerhard.angster@direkt.at)  
Unkostenbeitrag: **3 Euro**

#### Organisatorisches:

Eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern ist erforderlich (direkt beim Flohmarkt möglich).

Alle Artikel müssen mit einem Preisetikett versehen sein.

Der Stand ist so zu verlassen, wie er vorgefunden wurde.

Nicht verkaufte Gegenstände müssen wieder mitgenommen werden!



# FEUERWEHR

## St. Marienkirchen/P.

### Unwetter über St. Marienkirchen!



Die Meteorologen warnten am 22. August schon vor, dass in Oberösterreich mit schwerem Regen und Hagel zu rechnen ist. Die Internet-Wetterseiten zeigten unseren Bezirk in der höchsten Warnstufe lila gefärbt. Gegen 20.00 Uhr kam dann der Regen.



Einige Kameraden befanden sich zu dieser Zeit bereits im Feuerwehrhaus, da auch eine Kommandositzung stattfand. Nach einem kräftigen Regen sah es so aus, als ob alles vorbei wäre. Leider kam es dann um ca. 21.00 Uhr wirklich zur vorhergesagten Unwetterkatastrophe. Regen und Hagel prasselten nieder, dass man keinen Meter mehr weit sehen konnte. Die Alarmierung unserer Wehr erfolgte zur gleichen Zeit von der Landeswarnzentrale. Stromausfall! Dank unserer Notstromversorgung konnte der Betrieb der Nachrichtenzentrale und der Notbeleuchtung aufrechterhalten werden. Die Tore wurden manuell geöffnet.

Jetzt hieß es, sich zuerst einen Überblick über das Schadensausmaß zu machen. Eingegangene Notrufe wurden analysiert. Da das Unwetter den gesamten Pflichtbereich unserer Feuerwehr erfasste, mussten wir eine genaue Einteilung unserer vier Fahrzeuge vornehmen.

Straßen waren vermurrt, Keller überflutet und verschlammt, Dächer teilweise abgedeckt, Bäume entwurzelt. Der angerichtete Schaden war enorm. Unsere Kameraden waren Freitag und Samstag im Dauereinsatz. Einige Feuerwehrmänner hatten selbst zu Hause einen Schaden zu beklagen, halfen aber trotzdem bei den dringendsten Fällen tatkräftig mit.

Bei so einem großen Einsatz werden die Grenzen der Schlagkräftigkeit einer Freiwilligen Feuerwehr bald erkennbar. Umso wichtiger ist es, dass bei so einer Situation alle zusammen helfen. Die Fahrzeuge und Arbeiter der Gemeinde wurden ebenso eingesetzt, wie die Bagger und Lastwagen der Fa. Haslinger Erdbau.

Einige Firmen und Samareiner erkannten die Notsituation und unterstützten die Freiwillige Feuerwehr St. Marienkirchen.

Darum möchten wir uns im Besonderen bei folgenden Firmen - Personen bedanken, die für unser leibliches Wohl gesorgt haben:

Firma Erdbau Haslinger (Getränke während der Einsatzzeit)

Fam. Ecker - Bauerneck (Abschlussjause nach Einsatzende)

Brandl Anni - Fahnenpatin (Mehlspeise)

Gemeinde St. Marienkirchen (Mittagessen am Samstag)

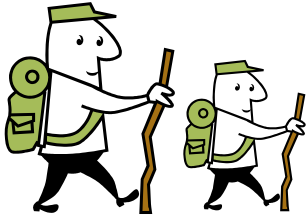
Nur durch solche gemeinsame Anstrengungen können und werden wir in Zukunft derartige Katastrophen meistern.



Freiwillige Feuerwehr St. Marienkirchen an  
der Polsenz im Internet:  
[feuerwehr.samarein.com](http://feuerwehr.samarein.com)







Einladung des Vereins Lebenswertes Samarein zur

# HERBSTWANDERUNG

am Nationalfeiertag, 26. Oktober 2008

Treffpunkt ist um 13.00 Uhr vor dem Mostmuseum

Wanderroute:

Mostmuseum - Höllerberg - Holzwiesen - Römerstraße - Polsenztal - Weinberg - Sommersberg - Leopoldsberg - Eben (Abschluss bei Mostschank Ebner)

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins Lebenswertes Samarein sind dazu herzlich eingeladen.

Bei Schlechtwetter entfällt der Wandertag

## NATUR ERLEBEN

### - Mit dem Jäger im Revier -

Mit den Kindern und Lehrkräften der 3. u. 4. Kl. VS gab es zum Ende des Schuljahres wieder den schon traditionellen **Waldlehrgang** mit der Jägerschaft. Einmal wegen Schlechtwetter verschoben konnten es die Kinder kaum erwarten endlich die ersehnte Wanderung in Angriff zu nehmen.

Nicht auf der Schulbank sondern Bewusstseinsbildung und Anschauungsunterricht vor ORT im - **GRÜNEN KLASSENZIMMER** -

- **VERSTÄNDNIS FÜR DEN WALD** als Lebensraum für unsere Wildtiere erzeugen
- Einen **VERANTWORTUNGSVOLLEN UMGANG MIT DER NATUR** erlernen
- Die **AUFGABEN; EINSTELLUNG** und **LEITBILD** des Jägers erklären
- Den **WALD** spüren mit **ALLEN SINNEN**  
Vogelstimmen hören, barfuss über Waldboden, Moos, Sumpf und Bach wandern

Die engagierten Jäger wurden heuer unterstützt durch den **Bezirksförster** Wolfgang **STÖCKL** der das Thema **Lebensraum Wald**, seine Wirtschaftliche Bedeutung, Nutzung und Pflege usw. in fachkundiger Manier den Kindern erläuterte und anschließend auch eine vom Borkenkäfer befallene Fichte mit Unterstützung durch Jagdleiter Johann Doppelbauer fällte.

Nach einer **Einlage** durch die **Jagdhornbläser** (Brauchtumspflege), dem Besuch eines Ameisenstaates, **Erklärung** der **einheimischen Tierarten** anhand von unzähligen Präparaten **Spiel und Gesang**, galt es Hunger und Durst zu löschen bei einem gemütlichen **LAGERFEUER** mit gegrillter Knacker und Apfelsaft vom Rotbauer. Ein Streichelzoo mit 12 (!) erst drei Wochen alte **Jagdhundewelpen** waren dabei die Stargäste.



Die Begeisterung in den Gesichtern der Kinder war der Lohn für die Investition in diese Veranstaltung.

**Die SAMAREINER JÄGERSCHAFT**





# Theatergruppe St. Marienkirchen

spielt für Sie

## „Viel Ärger für den Bürgermeister“

- \* Christine Huemer
- \* Traudi Peschka
- \* Sigrid Grubmair
- \* Rosi Feyrer
- \* Franz Feldbauer
- \* Harald Grubmair
- \* Hannes Brandl
- \* August Aichinger
- \* Leopold Manigatterer



Regie: Willi Feyrer

Souffleuse: Karin Huemer

Maske: Sabine Doppler

**Platzkarten !**

Kategorie I : 8€

Kategorie II : 7€

Kinder : 3 €

Kartenverkauf: RAIBA

Reservierung: 07249/47121

0676/7350230

Do 23.10.2008 20h

Fr 24.10.2008 20h

Sa 25.10.2008 20h

So 26.10.2008 14h

im Gemeindezentrum



# Leben mit Demenz

## Film und Vortrag

Alzheimer und andere Demenzerkrankungen sind weltweit im Vormarsch, in Österreich sind derzeit ca. 100.000 Menschen erkrankt. Dennoch mangelt es in der Bevölkerung an Wissen über die Erkrankung und über die Möglichkeiten des Umgangs damit. Die Diagnose Alzheimer ist oft mit Scham und Scheu für die Betroffenen und ihre Familien verbunden.

An diesem Abend sehen Sie den Film ZURÜCK ZU EINEM UNBEKANNTEN ANFANG. In der Veranstaltung wird weiters über die Erkrankung, sowie über Hilfs- und Unterstützungsangebote informiert. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu Anfragen und Erfahrungsaustausch.



Friedrich und Elfriede Brunner, Anna Polzer, Hildegard Succaglia

© Helmut Wimmer, Wien

Verleih Polyfilm

### Filmbeschreibung:

Von der Großfamilie bis zum allein lebenden Ehepaar werden in dem Film die emotionalen Herausforderungen, die körperlichen Leistungen und die Momente von Glück im Zusammenleben mit jenen Menschen porträtiert, deren Lebensrealität in andere, durchwegs unbekannte Bewusstseins Ebenen eintaucht. ZURÜCK ZU EINEM UNBEKANNTEN ANFANG steht für die Suche nach Horizonten zum Verständnis des Phänomens Alzheimer und für das Aufspüren von individuellen Möglichkeiten im wertschätzenden Umgang mit unseren alt gewordenen Mitmenschen.

Referentin: Mag. (FH) Sylvia Boubenicek  
Kompetenzmanagement Altenhilfe und Leitung Tageszentrum für demenzkranke Menschen / Diakoniewerk

**Termin: Mittwoch, 26. November 2008**

**Beginn: 20:00 Uhr**

Ort: Pfarrheim St. Marienkirchen

Veranstalter: Pfarrcaritas  
Eintritt frei



# UNION

## St. Marienkirchen a.d. Polsenz

### Sektion Stockschützen

Unsere alljährliche Asphaltortsmeisterschaft veranstalten wir am 5. Juli 2008.

Spannend und interessant wurde heuer diese Meisterschaft geführt, weil fast alle Mannschaften in ihren Besetzungen gleichwertig waren.

Die ASV Seniorenfußballer konnten sich - wie im Vorjahr - durchsetzen und haben ihren Titel erfolgreich verteidigt.

Der Veranstalter bedankt sich bei allen Teilnehmern und Preisspenden recht herzlich.



**1. Rang** (v.l.n.r.): Josef Grubmair, Walter Strasser, Johann Strasser, Walter Sallinger und Jürgen Baumgartner



**2. Rang** (v.l.n.r.): Rudolf Baumgartner, Josef Grubmair, Johann Langwieser und Josef Schweizer (nicht am Foto)



**3. Rang** (v.l.n.r.): Josef Grubmair, Karl Baumgartner, Franz Rebhahn, Robert Grubmair u. Ernst Paulusberger

## **Meditationsabende** **im Bildungs- und Erholungshaus Bad Dachsberg**

Zur Ruhe kommen - seinen inneren Frieden finden - Kräfte für den Alltag tanken! Einmal im Monat laden wir interessierte Frauen sehr herzlich zu diesem Meditationsabend ein.

**Jeweils Dienstag von 20:00 bis 21:15 Uhr:**

Leitung: Ulrike Gigleitner, St. Thomas/Waizenkirchen  
**7. Oktober, 4. November, 2. Dezember 2008**

Leitung: Gertrude Pallanch, Wels  
**3. Februar, 3. März, 31. März 2009**

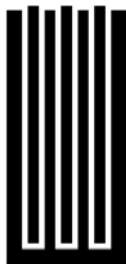
Kosten: Freiwillige Spende - **Keine Anmeldung erforderlich!**

Ort: Bildungs- und Erholungshaus Bad Dachsberg,  
Weinberg 14, 4731 Prambachkirchen

Info: Katholische Frauenbewegung in Oberösterreich, Kapuzinerstr. 84, 4020 Linz,  
☎0732/ 76 10-34 42, kfb@dioezese-linz.at



Neues aus



der Bücherei!

Es freut uns sehr, dass **Thomas Raab** auch mit seinem zweiten Roman wieder zu uns kommt!

Für alle, die seine erste Lesung versäumt haben, ein Muss!

Alle anderen sind ohnedies Metzgerfans und lassen sich diese Veranstaltung sicher nicht entgehen!

Dieses Mal dreht sich alles um Fußball. Sogar der Tod löst eine Eintrittskarte...

Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend mit gemütlichem Ausklang bei einem Gläschen Wein!

Gleich vormerken!!!

Im Zuge der Neuetikettierung unserer Bücher haben wir viele zum Teil signierte Bücher ausgeschieden.

Am **24. Oktober** veranstaltet die Bücherei im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ die **Lange Nacht des Lesens!!!**

Von **16 Uhr bis Mitternacht** können Sie schmökern, lesen, ausleihen, bei einem Achtel Wein plaudern und ausgeschiedene Bücher günstig erwerben!

Nutzen Sie die lange Öffnungszeit und besuchen Sie uns!

Wir freuen uns auf Sie!

Thomas Raab  
liest aus dem Krimi  
der metzger sieht rot  
krimifantasie  
€6  
Leykam

am Freitag, 17.10.2008  
um 20.00 Uhr  
im Gemeindezentrum

**ÖFFENTLICHE  
BIBLIOTHEK**  
DER GEMEINDE  
UND PFARRE  
ST. MARIENKIRCHEN  
AN DER POLSENZ

## TENNISTEAM BLEIBT ERSTKLASSIG

Zum ersten Mal in der 25 jährigen Vereinsgeschichte schaffte der UTC-St. Marienkirchen den Klassenerhalt in der Tennismeisterschaft. Nach dem das Team um Mannschaftsführer Walter Pöll im Vorjahr zum 3. Mal den Aufstieg in die 1. Klasse geschafft hatte, konnte in diesem Jahr die Meisterschaft auf dem 4. Platz beendet werden. Damit bleibt unser Tennisteam auch im nächsten Jahr erstklassig.

Besonders hervorzuheben sind 2 Spieler, der "jüngste und der älteste". Daniel Häuserer und Dr. Johann Hummer, die fast alle ihre Spiele gewinnen konnten. Die weiteren Spieler: Kochan Simon, Schrögenauer Markus, Strasser Thomas, Scharinger Werner, Burgstaller Franz, Pöll Robert und Pöll Walter.

Rang Mannschaft	X	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1 Union Buchkirchen 1	7	7	0	0	21:0	56:7	114:22	758:363
2 ESV Wels 2	7	6	0	1	17:4	48:15	100:36	720:425
3 ASKÖ TC Kirchberg - Thening 1	7	4	0	3	13:8	38:25	80:60	651:576
4 UTC St. Marienkirchen 1	7	4	0	3	12:9	36:27	80:64	654:598
5 TC Raika Alkoven 1	7	4	0	3	8:13	25:38	56:84	562:671
6 SV Pichl Tennis 1	7	2	0	5	6:15	19:44	44:92	468:675
7 ASKÖ Marchtrenk 2	7	0	0	7	4:17	16:47	46:96	491:703
8 ATC Volksbank Steinholz 1	7	1	0	6	3:18	14:49	35:101	424:717





# Fachstelle für

# Barrierefreies Bauen und Wohnen

Können Sie sich vorstellen, dass Sie Probleme haben in Ihre Wohnung zu gelangen, oder Ihr Bad nicht benutzen können? Für viele alte Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen sind ihre Lebensbereiche vollgepfastert mit Barrieren.

Diese Beeinträchtigungen betreffen sowohl die Nutzung im Sanitär-, Küchen-, Schlaf- und Wohnbereich als auch die Möglichkeit die Wohnung oder das Wohnhaus zu verlassen. Am Ende steht sehr oft der Gang in eine stationäre Betreuungs- und Pflegeeinrichtung und damit der Abschied von vertrauten Menschen und einer vertrauten Umgebung.

**Die Volkshilfe bietet in Oberösterreich eine kostenlose Beratung für behinderten- und altengerechtes Bauen und Wohnen an.**

**Auf Wunsch findet diese Beratung auch bei Ihnen Daheim statt.**

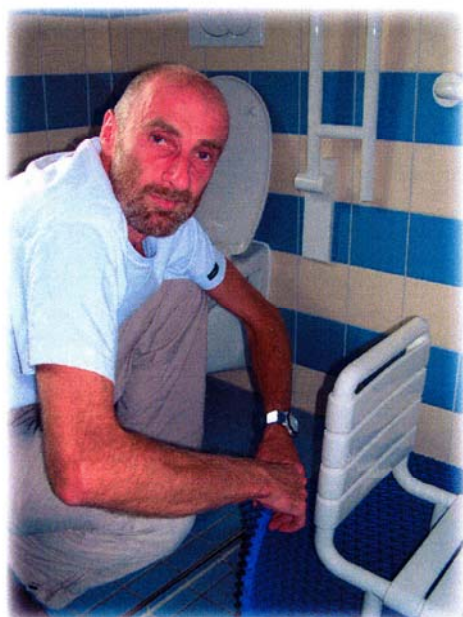


Die Fachstelle informiert in Zusammenarbeit mit internen und externen ExpertInnen über

**den Einsatz von technischen Hilfsmitteln (z. B. Toilettensitzerhöhung, Haltegriffe u.a.),**

**Ausstattungsveränderungen in der Wohnung (z. B. das Entfernen von hinderlichen Einrichtungsgegenständen und Stolperfallen) und**

**bauliche Veränderungen in der Wohnung und im unmittelbaren Wohnumfeld (z. B. Türverbreiterung, Einbau einer bodenebenen Dusche u.a.).**



## Beratung

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt telefonisch oder im Bedarfsfalle vor Ort in ganz Oberösterreich. Sie erreichen die Fachstelle für Barrierefreies Bauen und Wohnen der **Volkshilfe** (Glimpfingerstr. 48, 4020 Linz) von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr und Freitags von 8:00 bis 13:00 Uhr unter der Tel. Nr. 0732/ 3405 – 140 oder per E-mail: [info@volkshilfe-ooe.at](mailto:info@volkshilfe-ooe.at).

**volkshilfe.**   
OBERÖSTERREICH



# Das Rote Kreuz Eferding informiert

**„SOS – Sicher ohne Stolpern“  
Rotes Kreuz und Gesunde  
Gemeinde starten Informations-  
offensive**

Am wohlsten fühlt man sich immer noch zu Hause. Doch mit zunehmendem Alter steigt die Gefahr in den eigenen vier Wänden zu stürzen. Schuld daran sind oftmals Kleinigkeiten wie z.B. rutschende Teppiche oder schlechtes Licht – Hindernisse, die mit einigen Tipps ganz leicht beseitigt werden können. Das OÖ Rote Kreuz startet daher gemeinsam mit der „Gesunden Gemeinde“ eine Informationsoffensive, um die Gefahr von Stürzen in der häuslichen Umgebung zu minimieren.

Mit dieser Initiative soll ein wertvoller Beitrag zur Gesundheitsförderung älterer Menschen geleistet werden. Laut Forschungsinstitut des Roten Kreuzes handelt es sich bei 80 % der Unfälle älterer Menschen um Stürze. Ca. 30 % der über 65-Jährigen stürzen pro Jahr mindestens einmal. Ein Fünftel der Betroffenen braucht im Anschluss medizinische Behandlung – jeder zehnte Sturz endet mit einem Knochenbruch. Handelt es sich um eine Hüftfraktur, erlangen 50 % der Senioren ihre vollkommene Gehfähigkeit nicht mehr zurück.

„Unser Ziel ist es daher, die Menschen zu sensibilisieren und zu informieren, wie mögliche Gefahrenquellen in den eigenen vier Wänden behoben werden können. Wertvolle Tipps von Praktikern für Betroffene kommen dabei natürlich von unseren Mitarbeitern im Pflege- und Betreuungsbereich. Wir bieten da-



her Informationsveranstaltungen zum Thema ‚Sturzprävention‘ für ältere Menschen und deren Angehörige mit dem Projekt „SOS – Sicher ohne Stolpern“ an.

Mehr über mögliche Stolperfallen im Haushalt und wie Sie diese ganz einfach beseitigen können erfahren Sie bei

**Rotkreuz-Informations-  
veranstaltungen „SOS – Sicher  
ohne Stolpern“**

**am Freitag, 07.11.2008 - Rotes  
Kreuz Eferding – Henry-Dunant-  
Saal, oder**

Beginn 16.00 Uhr - freier Eintritt –  
im Anschluss gibt es einen kleinen  
Imbiss.



## **Kindernotfallkurs**

**Dienstag, 20. und Donnerstag,  
22. Oktober 2008, jeweils von  
19:30 bis 21:30 Uhr, Rotes Kreuz  
Eferding. Kosten Euro 15,00/  
Teilnehmer**

Voraussetzung ist der Besuch des  
16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses!  
(nehmen Sie daher bitte die Kursbe-  
scheinigung des Grundkurses mit)

Anmeldung:

Beim Roten Kreuz Eferding, Tel.  
07272/2400-0

Der Kurs beschäftigt sich primär  
mit Erster Hilfe bei verschiedenen  
Notfällen im Säuglings- und Klein-  
kindalter. Gerade in den ersten Le-  
bensjahren treten manchmal Notfälle  
auf, für die man gerüstet sein  
sollte. Wiederbelebensmaßnahmen  
werden geübt, über lebensgefährliche  
Kinderkrankheiten wird referiert.

## **Einige Beispiele:**

Wüssten Sie auf Anhieb, wie man bei einem Atemstillstand eines Babys reagiert, wie bei einem Fieberkrampf?

Was ist zu tun, wenn der eben noch muntere spielende Zweijährige nach einem unbeaufsichtigten Moment reglos im hauseigenen Biotop treibend aufgefunden wird?

Es sind derartige Szenarien, die Eltern und Großeltern oft gedanklich sehr belasten.

Zahlreiche Tipps und vorbeugende Maßnahmen, um Gefahren, die Kinder im häuslichen Umfeld bedrohen, bestmöglich einschränken zu können, sind übrigens ebenfalls Bestandteil dieses Kurses.

## **„Der Umgang mit Krebs – eine Herausforderung für Angehörige, Pflegende und Patienten“**

**Einladung zum Vortragsabend  
des Mobilen Hospiz Eferding am  
05.11.2008 um 19:00 Uhr beim  
Roten Kreuz Eferding – Henry  
Dunant Saal. Vortragende ist  
Mag. Wilma Gampenrieder.**

Die Krebserkrankung ist nicht die erste Lebenskrise, die Frau Mag. Wilma Gampenrieder zu bewältigen hatte. Als sie 43 Jahre alt war verstarb ihr Mann und sie verlor gleichzeitig ihre Arbeitsstelle. Sie verarbeitete die Krise und startete neu mit einem Studium der Sozialwissenschaften und einer Ausbildung für systemische Beratung, sowie Weiterbildung in Trauerarbeit, Supervision und Aufstellungsarbeit. Ihre Erfahrungen aus dieser Zeit will sie nun, verbunden mit ihrem Wissen über Begleitung von schwerkranken Menschen weitergeben.

## **Österreichisches Rotes Kreuz**

Bezirksstelle Eferding - Sekretariat  
( 07272 / 24 00 - 21

E-mail: ef-office@o.rotekreuz.at  
ZVR-Nr. 534696372



# Ärztbereitschaftsdienst

	<b>Allgemeinmedizin</b>	<b>Apothekendienst</b>
12. Oktober 2008	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Bad Schallerbach/Neumarkt
19. Oktober 2008	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Grieskirchen/Schlüsselberg/Raab
26. Oktober 2008	Dr. Strand, Waizenkirchen	Peuerbach/Gallspach
01. November 2008	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Waizenkirchen/Haag/Andorf
02. November 2008	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Waizenkirchen/Haag/Andorf
09. November 2008	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Bad Schallerbach/Neumarkt
16. November 2008	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Grieskirchen/Schlüsselberg/Raab
23. November 2008	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Peuerbach/Gallspach
30. November 2008	Dr. Strand, Waizenkirchen	Waizenkirchen/Haag/Andorf
07. Dezember 2008	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Bad Schallerbach/Neumarkt
08. Dezember 2008	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Bad Schallerbach/Neumarkt
14. Dezember 2008	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Grieskirchen/Schlüsselberg/Raab
21. Dezember 2008	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Peuerbach/Gallspach
25. Dezember 2008	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Peuerbach/Gallspach
26. Dezember 2008	Dr. Strand Hannes, Waizenkirchen	Peuerbach/Gallspach
28. Dezember 2008	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Waizenkirchen/Haag/Andorf

## **Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst** (14:00 Uhr bis 7:00 Uhr nächster Tag):

Montag	<b>Dr. Puchegger Reinhard</b>	Waizenkirchen	07277 / 27 342
Dienstag	<b>Dr. Geroldinger Kurt</b>	St. Marienkirchen	07249 / 475 77
Mittwoch	<b>Dr. Strand Ursula u. Hannes</b>	Waizenkirchen	07277 / 73 34
Donnerstag	<b>Dr. Bocksleitner Christian</b>	Michaelnbach	07277 / 29 99
Freitag	<b>Dr. Spörker Heinrich</b>	Prambachkirchen	07277 / 62 82

Der **Wochenendbereitschaftsdienst** dauert von Samstag 7:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12:00 Uhr mittags des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Wochentages.

**Der ärztliche Dienst ist ein Notdienst ihrer Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle!**

Bitte bedenken und berücksichtigen Sie, dass alle Dienstleistenden für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

**Die Ordination von Dr. Geroldinger ist am 21. und 22. November 2008  
von 29. Dezember 2008 bis 3. Jänner 2009  
wegen Urlaub geschlossen.**

**Vertretung:** Dr. Spörker Heinrich, Prambachkirchen, ☎ 07277 / 62 82  
Hinweis: keine Terminvereinbarung erforderlich!!

**Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • Postentgelt bar bezahlt**

### **Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz  
Redaktion: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, ☎ 07249 / 47112, E-Mail: gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at  
Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz • Druck: Steineder, Alkoven • Verlagspostamt: 4070 Eferding

**Samstag, 29. November 2008**

***Familienbund***

Flohmarkt des Familienbundes  
von 8 bis 12 Uhr im Pfarrheim

***Musikverein***

Herbstkonzert im Gemeindezentrum

**Sonntag, 30. November 2008**

***Marktgemeinde - Kulturausschuss***

Adventfensteröffnung vor dem Gemeindezentrum

***ART im DoRF***

Punschstand im Hof des Gemeindezentrums

***Sparverein Edith***

Auszahlung im Gasthaus Prunthaller

## Dezember 2008

**Freitag, 5. Dezember 2008**

***Kriegsopferverband***

Weihnachtsfeier um 12 Uhr

***Biker***

Biker-Punschstand von 16 bis 22 Uhr; um 17 Uhr  
kommt der Nikolaus zu den Kindern;  
an der Südseite des Gemeindezentrums

***Seniorenbund***

Adventfahrt

**Freitag und Samstag, 5. und 6. Dezember 2008**

***Familienbund***

Nikolausservice

**Samstag, 6. Dezember 2008**

***SPÖ***

SPÖ-Punschstand mit Nikolaus  
ab 14 Uhr im Innenhof des Gemeindezentrums

**Sonntag, 7. Dezember 2008**

***Biker***

Biker-Punschstand von 15 bis 22 Uhr  
an der Südseite des Gemeindezentrums

**Dienstag, 9. Dezember 2008**

***Katholisches Bildungswerk***

Wege nach Betlehem - Literarische Adventmeditati-  
on von Franz Strasser um 19:30 Uhr im Pfarrheim

**Donnerstag, 11. Dezember 2008**

***Marktgemeinde***

Gemeinderatsitzung um 19:30 Uhr  
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

**Samstag, 13. Dezember 2008**

***ASV***

ASV-Punschstand ab 17 Uhr  
im Innenhof des Gemeindezentrums

**Montag, 15. Dezember 2008**

***Familienbund mit Eltern-Kind-Zentrum***

Müttertreff von 15 bis 17 Uhr im Kindergarten

**Sonntag, 21. Dezember 2008**

***Pensionistenverband***

Weihnachtsfeier ab 12 Uhr im Gasthaus Prunthaller

**Freitag, 26. Dezember 2008**

***Obst- und Gartenbauverein***

Punsch & mehr ab 15 Uhr im Vereinshaus

**Samstag, 27. Dezember 2008**

***Familienbund***

Tagesessfahrt nach Rußbach

**Montag, 29. Dezember 2008**

***Art im Dorf***

Tagesseminar für Acrylmaler: von 9:00 bis  
17:30 Uhr im Mehrzweckraum (Kellergeschoss)  
im Gemeindezentrum

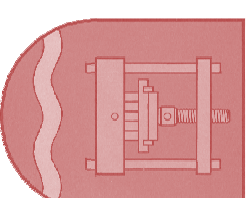
**Mittwoch, 31. Dezember 2008**

***Seniorenbund***

Seniorenstivestfeier im Gasthaus Baumgartner

Marktgemeinde  
St. Marienkirchen  
an der Polsenz

Veranstaltungen  
Mitte Oktober bis  
Dezember 2008





## Oktober 2008

**Donnerstag, 16. Oktober 2008**

### **Familienbund mit Eltern-Kind-Zentrum**

Feng Shui Workshop von 19 bis 22 Uhr im Mehrzweckraum des Gemeindeamtes

**Freitag, 17. Oktober 2008**

### **LAVU**

Textilversammlung von 7 bis 10 Uhr beim Bauhofgebäude

### **Siedlerverein**

Jahreshauptversammlung um 20 Uhr im Gasthaus Baumgartner

### **Öffentliche Bücherei**

Lesung Thomas Raab um 20:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

**Samstag, 18. Oktober 2008**

### **ASV**

Fußballspiel ASV/ISV Bad Goisern um 15:30 Uhr am Fußballplatz St. Marienkirchen

**Montag, 20. Oktober 2008**

### **Familienbund mit Eltern-Kind-Zentrum**

Müttertreff von 15 bis 17 Uhr im Kindergarten

### **Xolar**

Solarvortrag um 19 Uhr im Gasthaus Baumgartner

**Mittwoch, 22. Oktober 2008**

### **Marktgemeinde - Sozialausschuss**

Vortrag „Schlafstörungen“ um 19:30 Uhr im Mehrzweckraum des Gemeindeamtes

**Donnerstag, 23. Oktober 2008**

### **Ortsbauernschaft**

Vortrag zum Thema „Optimale Feldwirtschaft“ um 19:30 Uhr im Gasthaus Baumgartner

**Donnerstag bis Sonntag, 23. bis 26. Oktober 2008**

### **Theatergruppe**

Aufführung des Stückes „Viel Ärger für den Bürger-

meister“ im Gemeindezentrum

**Freitag, 24. Oktober 2008**

### **Öffentliche Bücherei**

Lange Nacht des Lesens ab 16 Uhr in der Bücherei

**Sonntag, 26. Oktober 2008 (Nationalfeiertag)**

### **Verein Lebenswertes Samarein**

Herbstwanderung;

Treffpunkt um 13 Uhr beim Mostmuseum

### **ASV**

Fußballspiel ATSV Stadl-Paura/ASV um 14:30 Uhr in Stadl-Paura

## November 2008

**Sonntag, 2. November 2008**

### **ASV**

Fußballspiel ASV/FC Altmünster um 14:00 Uhr am Fußballplatz St. Marienkirchen

**Dienstag, 4. November 2008**

### **Eltern-Kind-Zentrum**

Beginn der Spielgruppe Wirrle, warrle für Kleinkinder ab 1 Jahr, 6-mal, jeweils dienstags von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr in der Volksschule - Eingang Kindergarten

**Mittwoch, 5. November 2008**

### **Familienbund**

Fit durch den Winter mit Gymnastik, wöchentlich von 20 bis 21:30 Uhr (12 Einheiten) im Turnsaal der Volksschule

**Donnerstag, 6. November 2008**

### **Eltern-Kind-Zentrum**

Beginn der Spielgruppe Wirbelwind für Kind ab 2 Jahren, 6-mal, jeweils donnerstags von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr in der Volksschule - Eingang Kindergarten

**Samstag, 8. November 2008**

### **Organisation „Schenk‘ ein Lächeln“**

Benefizgala für herzkranke Kinder um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum

**Sonntag, 9. November 2008**

### **Gasthaus Prunthaller**

Entenbratenpartie ab 11 Uhr im Gasthaus Prunthaller Reservierung erbeten (☎ 07249 / 47195 bzw. 0699/11 70 22 65)

**Montag, 10. November 2008**

### **Seniorenbund**

Vortrag über Portugal im Gasthaus Baumgartner

**Freitag, 14. November 2008**

### **Obst- und Gartenbauverein**

Jahreshauptversammlung um 19:30 Uhr im Gasthaus Baumgartner

**Sonntag, 16. November 2008**

### **Sparverein Edith**

Fahrt zum Innviertler G'stanzl-Singen nach Aspach

### **Raiffeisenbank St. Marienkirchen**

Generalversammlung um 10 Uhr im Gemeindezentrum

**Montag, 17. November 2008**

### **Familienbund mit Eltern-Kind-Zentrum**

Müttertreff von 15 bis 17 Uhr im Kindergarten

**Freitag und Samstag, 21. und 22. November 2008**

### **Freiwillige Feuerwehr**

Punschstand der Feuerwehr ab 12 Uhr bei der Gärtnerei Neuwirth

**Samstag, 22. November 2008**

### **Naturpark Obst-Hügel-Land**

Jungmost-Präsentation von 16 bis 22 Uhr im Mostmuseum

**Mittwoch, 26. November 2008**

### **Fachausschuss Pfarrcaritas**

Film und Vortrag zum Thema „Leben mit Demenz“ um 20 Uhr im Pfarrheim

**Freitag, 28. November 2008**

### **Haarmode Salon Margit**

Punschstand ab 18 Uhr vor dem Friseurgeschäft